

(30. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Drei Theilhaber.

Roman von Bret Harte.
Autorisiert.

„Gewiß“, lautete Stacys Antwort. „Bei Deiner Rückkehr müßtest Du mich entweder als Bettler wiederfinden, oder so wie ich jetzt bin. Einen Zwischenzustand gab es für mich nicht. Uebrigens hat das nichts mit der Fälschung zu thun — wenn sie nicht etwa gerade darauf berechnet war“, fügte er mit grünnigem Lächeln hinzu. „Doch still! Barker kommt zurück!“

Nähe Schritte näherten sich auf dem Korridor, und schon im nächsten Augenblick erschien Barkers strahlendes Gesicht in der geöffneten Zimmerthür. Alle Bedenkllichkeit und Verzagttheit von vorher war aus seinen Mienen verschwunden; sein unzerstörbarer Frohsinn hatte einen mächtigen Rückschlag bewirkt und ihm das alte, offene und unbefangene Wesen zurückgegeben.

„Na, ich mußte doch noch mal wiederkommen und Euch Gute Nacht sagen“, begann er lachend den Mund. „Stacy“ und ich, wir haben zusammen die schönstestrategie ausgeführt, aber endlich ist er eingeschlafen. Da kam mir's doch unrecht vor, Euch Beide gleich am ersten Abend allein zu lassen. Mir fiel ein, daß ich ja auch ein Geschäft zu besprechen hätte und folglich mit von der Partie sein könnte. Der Abend ist noch längst nicht zu Ende“, fuhr er munter fort; „wir müssen wenigstens aufbleiben, bis wir die Schneelinie verschwinden sehen, wie in alter Zeit. Aber hört einmal“, unterbrach er sich plötzlich, während er von Einem zum Anderen blickte. „Ihr habt die Sache schon gründlich betrieben, wie mir scheint. Ihr seht genau so aus wie am dem Abend als das Stauwasser des Flußarmes in unsere Hütte drang. Was ist denn los?“

„Gar nichts“, beeilte sich Demorest rasch zu erwidern, als er Stacys ungeduldige Blicke wahrte. „Wo Geschäfte verhandelt werden, geht es immer ernsthaft zu; das hast Du Dir wohl noch nicht klar gemacht, lieber Junge?“

„Da kannst Du recht haben“, entgegnete Barker lustig. „Wenn ich von Geschäften reden will, lacht mich alle Welt aus. Bieleicht erheitert es Euch jetzt auch ein wenig, wenn ich ein Wort mit drein rede. Hernach könnt Ihr thun was Ihr wollt. Bitte, reiche mir 'ne Pfeife.“

Demorest schob ihm die Pfeife hin und Barker stopfte sie sich, während er fortfuhr: „Ich war nämlich gestern in Sacramento und sprach in Van Loos Zweigggeschäfts vor, weil man mir gesagt hatte, ich würde ihn dort finden. Ich wollte einmal mit ihm über Kittys Kapitalanlage sprechen, bei der mir nicht Alles in Richtigkeit zu sein scheint. Van Zoo traf ich nicht, aber während ich in seinem Bureau wartete, hörte ich die Kommiss sagen, die Weizen-Trust-Aktien seien stark im Preise gesunken und würden massenhaft verkauft. Man schien auch zu glauben, daß sie aus irgend einem Grund noch weiter heruntergehen müßten. Da ich nun wußte, daß dies Dein Lieblingspapier ist, und auch Phil viel darin angelegt hat, stahl ich mich hinaus, ging zu einem Makler und beauftragte ihn, Alles aufzukaufen, was er bekommen könnte. Wahrhaftig, ich erschrack nicht wenig, als ich erfuhr, wieviel ich mir aufgeladen hatte, und daß ich nicht Geld genug besaß, das Sicherheits-Depositum zu zahlen. Doch ich wußte, Demorest war hier, und verließ mich darauf, daß

er mir anshelfen würde.“ Barker hielt inne, wurde roth, und fuhr dann fort: „Uebrigens brauche ich wohl gar keine Hilfe, denn das Geschäft war kaum abgeschlossen, da kamen Van Loos Kommiss hereingestürzt, um Alles aufzukaufen. Sie schlugen mir vor, sie wollten die Aktien übernehmen und das Depositum zahlen.“

„Und was thatest Du?“ fragten seine Zuhörer in athemloser Spannung, wie mit einem Mund.

Barker wurde bald roth, bald blaß und starrte sie abwechselnd an: „Ich gab's nicht wieder her“, stammelte er endlich. „Seht mal, Jungens —“

Sie packten ihn bei beiden Armen. „Bieviel hast Du denn?“ riefen sie und schüttelten ihn, als könnten sie dadurch die Antwort beschleunigen.

„Einen ganzen Haufen“, sagte Barker, „wirklich eine schauderhafte Masse. Mindestens für 50,000 Dollars sollte ich meinen.“

Zu seinem unbeschreiblichen Staunen und Entzücken fielen ihm beide Männer abwechselnd um den Hals und zerrten ihn vor Freude hierhin und dorthin. Im ging vor Lachen der Athem aus; „was soll denn das Alles heißen?“ leuchtete er endlich.

Stacy berichtete nun kurz, was geschehen war und legte Barker den Brief und das Diktat vor; aber er las nur das gefällige Schriftstück.

„O Stacy!“ rief er, „wie konntest Du — einer der drei Theilhaber vom Niederberg — Dich so betrogen lassen! Siehst Du denn nicht, daß es zwar Phils Handschrift ist, aber nicht aus Phils Seele kommt!“

„Hast Du etwa eine Ahnung, von wem es ist?“ fragte Stacy.

Barker machte große Augen. „Nicht die geringste. Es muß ein Mensch sein, der uns genau kennt. Aber ich weiß Niemand, der ein solcher Schurke wäre.“

„Woher wußtest Du denn, daß Demorest die Aktien besaß?“

„Aus einem seiner Briefe, in dem er mir rieth, auch welche zu kaufen. Aber Kitty brauchte damals gerade Geld und deshalb befolgte ich den Rath nicht.“

„Ja, ich weiß“, fiel Demorest ein. „Aber es war doch auch kein Geheimniß. Die Papiere wurden natürlich in den Büchern auf meinen Namen umgeschrieben, sodas Jedermann ihn lesen konnte.“

„Keineswegs“, entgegnete Stacy rasch. „Du warst einer der ursprünglichen Aktionäre; eine Uebertragung hatte nicht stattgefunden und die Bücher sowohl als die Aktien der Gesellschaft waren in meinen Händen.“

„Aber Deine Kommiss wußten doch darum“, meinte Demorest.

Stacy schweig eine Weile, dann sagte er: „Hät irgend Jemand den fraglichen Brief zu sehen bekommen, Barker?“

„Kein Mensch außer mir und Kitty.“

„Kam Sie nicht davon gesprochen haben?“

„Bewahre. Wie käme Sie dazu? Und mit wem sollte Sie davon reden?“ Er hielt plötzlich inne, lachte dann aber hell auf und sagte: „Nein, nein, ganz gewiß nicht.“

„Natürlich haben alle Leute erfahren, daß Du die Aktien in Sacramento erworben hast.“

„Gewiß. Ich sagte Dir ja schon, daß Van Loos's Kommiss gekommen sind, um sie mir abzukaufen.“

„Nichtig, richtig! Die müssen also wohl darum gewußt haben“, sagte Stacy voll Ingrimm. „Na,

Jungens“, fuhr er mit plötzlicher Lebhaftigkeit fort, „ich für mein Theil gehe jetzt zu Bett, denn morgen muß ich schon bei Sonnenaufgang munter sein, um den Frühzug nach Frisco zu benutzen. Wir wollen diesem Ding zusammen auf die Spur kommen, denn mir scheint, es betrifft uns alle Drei gleichermaßen, wir sind wieder Theilhaber, wie in früheren Tagen.“ Er sah die Andern mit bedeutungsvollen Blicken an und fuhr lachend fort: „Es ist gerade, als hätte ich das Signal oder Lösungswort ausgegeben, wie Barker damals wollte — laßt uns jedenfalls zusammenhalten. Dein richtiger Zinsinst hat uns diesmal gerettet, alter Junge“, sagte er, Barkers Hand schüttelnd. „Sol' mich der Henker, wenn Du nicht manchmal besser dabei fährst als andere Leute, die die Weisheit mit Löffeln gefressen haben. Nur wünschte ich, er läme Dir auch sonst im Leben zu Statten, wo es sich nicht um Geldgeschäfte handelt“, fügte er in leiserem Ton hinzu. „Phil, ich muß noch ein Wort mit Dir reden, ehe wir uns trennen. Bieleicht werde ich Dich bitten, mir nachzukommen.“

„Aber ich — was kann ich denn thun!“ rief Barker eifrig. „Ihr dürft mich nicht so bei Seite schieben.“

„Du hast schon reichlich genug für uns gethan, lieber Junge“, sagte Stacy, ihm die Hand auf die Schulter legend. „Bieleicht ist jetzt die Reihe an uns, Dir von Nutzen zu sein. Sei brav und leg' Dich schlafen. Ich will Dir Nachricht geben, sobald es an der Zeit ist.“

Dem Widerspruch Barkers und allen Abschiedsworten machte er rasch ein Ende, indem er ihn mit väterlichem Wohlwollen zur Thür hinauschoß. Dann trat Stacy ins Zimmer zurück.

„Er ist der beste Mensch von der Welt“, sagte er zu Demorest gewendet, in ruhigem Tone. „Zwar hat er uns aus der Klemme geholt, aber wir dürfen ihm doch im Augenblick nicht allzusehr vertrauen — uns nicht einmal den Anschein geben, als thäten wir es.“

„Anstimm, Stacy!“ rief Demorest ärgerlich. „Du gehst wirklich zu weit mit Deinen Vorurtheilen. Auf seine Frau kannst Du doch unmöglich einen Verdacht haben?“

„Was kümmert mich seine Frau!“ rief Stacy in hellem Zorn. „Laß sie nur ganz aus dem Spiel. Mein Regwohn betrifft Van Zoo. Ich wußte, Van Zoo müsse dahinter stehen; er wollte dabei im Trüben fischen und nun ist er uns entschlüpft.“

„Aber wieso denn?“ fragte Demorest erstaunt.

„Wieso?“ wiederholte Stacy ungeduldig. „Du hast doch gehört, was Barker erzählte! Aus Dummheit, Angst, oder dem Wunsch, den niedrigsten Preis zu erzielen, hat Van Zoo es verfaßt, die Aktien rechtzeitig aufzukaufen. Wäre ihm das geglückt, so hätten wir die Fälschung an die Öffentlichkeit bringen können. Die Welt brauchte nur zu erfahren, daß er oder seine Genossen Gewinn daraus zogen, ja, es hätte nur des Wenigsten seiner Betheiligung bedurft, um ihm ein längeres Verbleiben in Kalifornien unmöglich zu machen. — Das ist aber nun Alles vorbei“, fuhr Stacy fort und sah seinen Freund mit durchdringenden Blicken an. „Weißt Du, wie der Fall jetzt liegt?“

„Nun“, erwiderte Demorest, etwas betroffen von dem scharfen Ton der Frage, „mir scheint, wir haben zwar die Gewalt über ihn verloren, aber doch die Kontrolle über die Aktien behalten.“

(Fortsetzung folgt.)

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Um mit Wintervorräthen gänzlich zu räumen, gebe dieselben zu **nochmals bedeutend ermässigten Preisen** ab.

Grosse Posten Jackets, Paletots, Capes — darunter elegante Modellsachen — Abendmäntel u. s. w. **zu und unter Einkaufspreis.**

Hunderte von wollenen und seidenen Blousen in allen Grössen **enorm** billig.
Costüme und Kinder-Kleider zur Hälfte des früheren Preises.

Reste und Coupons für Kleider von Seiden- und Wollstoffen zu jedem annehmbaren Preise.

Bitte meine Auslagen mit Preisen zu beachten.

Wilhelmstrasse 16. **H. B. Lange**, Wilhelmstrasse 16. 77

Modellblätter,
Zeitung für Kindergarderobe,
Wäschezeitung,
Unterhaltungsbücher,
Romane
Liefert prompt die Hofbuchhandlung
Jurany & Hensel Nachf.,
28. Wilhelmstrasse 28.

Normal Unterhosen für Knaben
mit Leib und Kermel
werden billig ausverkauft.
H. Schwarz, Goldgasse 2a. 476

Geschäftsbücher

von J. C. König & Ebhardt,
Briefordner — Copirpressen — Copirbücher,
Schreibmaschinen — Vervielfältigungsapparate,
grosses Lager bei: 17531
Wilh. Sulzer, Inh. Friedr. Schuck,
Telephon 616. Papierhandlung. Marktstrasse 17.



Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renommiertesten
Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, über-
haupt existirenden Ver-
besserungen emp. bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 11656
M. Cramer, Kohlenhandlung,
Feldstrasse 18, Telefon 2345,
hält sich zur Lieferung aller Sorten Holz
und Kohlen bestens empfohlen. 14787

Keine Lotterie bietet so viel Gewinnchance

für 3 Mk. in Bezug auf Haupt-, Mittel- und Nebengewinne, als die Freiburger Geldlotterie.

Ziehung am 12., 14. und 15. Januar.

Hauptgewinn evtl. Mk. 125,000, 1 Prämie Mk. 75,000, 1 Hauptgewinn Mk. 50,000, 1 à 25,000, 1 à 20,000, 1 à 10,000, 1 à 5000, 2 à 3000, 5 à 2000, 10 à 1000, 20 à 500, 100 à 200, 100 à 100, 210 à 50, 1550 à 20, 3000 à 10 Mark. 5002 Geldgewinne und 1 Prämie mit 322,500 Mark.

Das zuletzt gezogene Loos erhält die Prämie von 75,000 Mk., so daß der Hauptgewinn 125,000, 100,000, 95,000, 85,000 oder 80,000 Mk. sein kann.

Originalloose à 3 Mark, 11 Loose 30 Mark, so lange Vorrath,

in allen Loosgeschäften zu haben, sowie bei dem

Generaldebit F. de Fallois, Langgasse 10.

439

Bekanntmachung.

Theile hierdurch meiner werthen Kundschaft mit, daß sich mein Geschäft vorläufig nur Webergasse 37 befindet. Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß die Restbestände aus meinem Geschäft Kirchgasse 13, sowie sämtliche Winterwaaren wegen Ueberfüllung meines Lagers nur kurze Zeit zu und unter Einkaufspreisen ausverkauft werden. Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Wilhelm Pütz,

Schuhwaarenlager, Webergasse 37.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur,
9. Kleine Burgstrasse 9.
Beste zu jedem Preis. 14035

Badhaus „Zum goldenen Ross“,
Goldgasse 7.

Elektrische Lichtbäder

in Verbindung mit Thermalbädern.
Erste derartige Anstalt Wiesbadens
ärztlich empfohlen
und mit sensationellen Erfolgen
angewendet gegen Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Diabetes, Nerven-, Nieren- und Leber-
leiden, Asthma, Fettsucht, Neuralgien, Haut-
krankheiten etc.
Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder, Aix Douchen, Pension.
Badhaus und Badezimmer stet.
gut geheilt. 11691

Haut- u. Nervenleiden.

speciell veraltete und hartnäckige Fälle, heilt
gründlich u. schnell ohne schädliche Mittel
E. Herrmann, Apotheker,
Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Prosp. u. Auskunft gratis.

Viele Kranke

leiden an: Malaria, Mischsch, Nerven-,
Magen- und Verdauungsstörungen, Mattigkeit,
Abmagerung, Angst- und Schwindelgefühl, Ge-
dächtnisschwäche, Kurzatmigkeit, Herzlopfen, Kopf-
weh, Migräne, Rückenschmerzen, Appetitmangel,
Blähungen, Sodbrennen, Erbrechen u. Stichen
oft langsam dahin, ohne den wahren Grund
ihrer Leiden zu ahnen und das richtige
Heilmittel zu finden. Ein belehrendes Buch mit
Krankheitsbeschreibungen verleiht an Jedermann
gratis und franco F41
Die Verwaltung der Emma-Heil-
quelle, Goppard.

Badhaus „Zur Krone“
36. Langgasse 36. 14173

Bäder à 50 Pf.

von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Hygienischer Schutz.

Rein Gemmt. D.-M.-G.-M. No. 42465.
Tausende Anerkennungs schreiben von
Königen u. K.
1/1 Sch. (12 Stck) 2 Mk., 2/1 Sch. 3.50 Mk.,
3/1 Sch. 5 Mk., 1/2 Sch. 1.10 Mk. Porto 20 Pf.
Buch erhältlich in Drogen- und Feinere-
geschäften. Alle ähnlichen Präparate
sind Nachahmungen. (B. u. g. 3535) F144
S. Schweitzer, Apotheker,
Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.
Preisliste verschlossen, gratis u. franco.
H. Unger's

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster,
absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz
anerkant, von vielen Frauenärzten, Universitäts-
lehrern etc. nachweisl. verordnet. — Tausende
v. Anerkennungen zur Einsicht! — 1 Dtz.
Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—,
Porto 20 Pf. (Rag 2051) F121
H. Unger, Chem. Laboratorium,
Berlin N., Friedrichstr. 131 c.

Stets scharf!
Krontritt unmöglich!
Schonung der Pferde
durch stets sicheren Gang.
Warnung vor
minderwerthigen Nachahmungen.
Man achte darauf, dass jeder
H-Stollen nebige Fabrikmarke
trägt.
Illustrirter Katalog kostenfrei!
Leonhardt & Co.
Berlin-Schöneberg.
Circa 1000 □-Mtr. sehr schönes Eis preis-
werth zu verkaufen.
Hotel Tauhaus, Chausseehaus.
Telephon 291.

Atelier Blankhorn
Hof-Photograph,
Webergasse 2, vis-à-vis Nassauer Hof.
Feines photographisches Geschäft
mit billigen Preisen.
7 Visit-Photographien Mk. 4.—,
14 „ „ „ 7.—,
7 Cabinet- „ 12.—,
14 „ „ „ 20.—
Größere Formate den Preisen ent-
sprechend gut und billig. 10035

Weibl. Schönheiten!
30 Visitenbilder geg. Mk. 1.— Bfm. Verlag
Friedel, Berlin C. 19. (C. 2018) F195

Leihbibliothek.
In letzter Zeit wurden neu auf-
genommen die neuesten Erscheinungen der
besten Autoren: Adelstein — d'Annunzio
— Coralli — Daudet — Ganghofer —
Georg — Frigel — v. Rablenberg — Kipling
— Lauff — Souys — Mann — Megebe
— Mirbeau — Ohnet — v. Orstedt —
v. Perfall — Prevost — Reizner —
Schubin — Schulze von Strahl — Sienkiewicz
— Skram — Spielhagen — Stray —
Sundermann — Tzschann — Tolstoi
— Zovote — Twain Mark — Viebig — Wolf, H.
— Wilbrandt — Wolff, Jul. — Wolzogen
— Zolte — Zobelth — Zola.
Abonnementpreis für 1 Band (= compl.
Wert) Mk. 1.20 pro Monat, Mk. 11.— pro
Jahr; die Bücher können täglich gewechselt
werden.
Jurany & Hensel Nachf.,
Büchhandlung,
Sr. Königl. Hoheit d. Großfürsten Michael
von Rußland,
28. Wilhelmstraße 28.

Flügel. Pianinos.
Verkauf und Mieth.
Allein-Vertretung von **Th. Steinweg Nachf.,**
Rud. Ibach Sohn, Berdux, Feurich, Dörner, Rosenkranz.
Lager und Vertretung von **Bechstein, Blüthner.**
Musikalien, Instrumente.
Eintausch und Ankauf gespielter Instrumente.
Stets Auswahl gut erhaltener, gespielter Pianos. 14442
Grosse **Ernst Schellenberg,** Grosse
Burgstrasse 9. Burgstrasse 9.

Vergnügungsreisen zur See.
Mittelmeer und Orient
ab Genua 17. Februar 1901, Dauer 39 Tage
mit D. „Auguste Victoria“.
Mittelmeer und Schwarzes Meer
(Krim und Kaukasus)
ab Genua 27. März 1901, Dauer 39 Tage, mit
der Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise“.
England, Irland und Schottland
ab Hamburg 23. Mai 1901, Dauer 21 Tage,
mit der Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise“.
Norwegen, Nordcap und Spitzbergen
ab Hamburg 2. 4. und 25. Juli 1901, Dauer
18 u. 22 Tage, mit D. „Auguste Victoria“ u.
Yacht „Prinzessin Victoria Luise“.
Nach den Nordischen Hauptstädten
ab Hamburg 18. August 1901, Dauer 22 Tage,
mit der Lustyacht „Prinzessin Victoria Luise“
nach Christiania, Stockholm, St. Petersburg
und Kopenhagen.
Anmeldung für die **Carl Stangen'schen Gesellschaftsreisen.**
Auskunft und Anmeldung durch
Universal-Reisebüro J. Schottenfels & Co.,
Theater-Colonnade 36/37. 515

Ziehung 25. Januar und folgende Tage.

Geld-Lotterie

Mühlhansen
i. Thür. zur Wiederherstellung der Marienkirche, 330000 Loose.
zahlbar ohne Abzug im Betrage von

17,597 Geldgewinne
473,000 Mark

1 Haupt-Gewinn	100000	Mk.
1 Haupt-Gewinn	50000	Mk.
1 Haupt-Gewinn	20000	Mk.
1 Haupt-Gewinn	10000	Mk.
1	5000	Mk. = 5000 Mk.
2	3000	Mk. = 6000 Mk.
10	1000	Mk. = 10000 Mk.
30	500	Mk. = 15000 Mk.
50	300	Mk. = 15000 Mk.
100	200	Mk. = 20000 Mk.
200	100	Mk. = 20000 Mk.
500	50	Mk. = 25000 Mk.
1000	20	Mk. = 20000 Mk.
15700	10	Mk. 157000 Mk.

Mühlhansen Loose à M. 3.30 Porto und Liste 30 Pfg. extra
versendet gegen Postanweisung oder Nachnahme das General-Loos
Lud. Müller & Co.,
Berlin, Breitestr. 5.
Telegr.-Adr.: Müllermüller.

Loose in Wiesbaden bei Carl Cassel, Haupt-Collecteur, Kirchgasse 40, P. de Pallols, Langgasse 10, Moritz Cassel, Langgasse 6, Frau Therese Wachter, Schulgasse 8, K. A. Mascher, Wilhelmstrasse 30, Carl Henck, Gr. Burggasse 17, J. Stassen, Kirchgasse 60.

Frank & Marx. Betten.

Trotz allgemeiner Preissteigerung sämtlicher Artikel sind wir noch im Stande durch frühzeitige colossale Massen-Abschlüsse zu bekannt enorm billigen Preisen zu verkaufen.

Personal-Betten
à Mk. 18.50, 27.—, 33.—, 44.—, 50.—

Logir-Betten
à Mk. 45.—, 60.—, 75.—, 98.—, 110.—

Hotel-Betten
à Mk. 95.—, 105.—, 125.—, 145.—

Herrschaftsbetten
à Mk. 100.—, 125.—, 145.—, 165.— bis Mk. 300.—

Kinder-Betten
à Mk. 15.50, 18.—, 23.—, 30.—, 39.—, 46.—

Holzbettstellen
in Tannen und Nussbaum à Mk. 14.—, 18.—, 20.—, 26.—, 32.—, 42.—, 47.—, 50.—, 59.—, 70.—, 83.—

Eisenbettstellen
in ca. 30 neuen Modellen à Mk. 7.—, 9.—, 11.—, 14.—, 18.—, 20.—, 25.—, 32.—, 36.—, 44.—, 56.—, 66.—

Sprungrahmen
in allen Systemen à Mk. 15.—, 20.—, 27.—, 30.—, 36.—

Matratzen
in Wolle, Seegras, Stroh, Rosshaar und Capoe à Mk. 4.—, 8.—, 12.—, 18.—, 20.—, 25.—, 30.—, 45.— bis 110.—

Oberbetten
à Mk. 7.50, 10.—, 13.50, 18.—, 20.—, 25.—, 30.—, 32.—

Kissen
à Mk. 1.75, 2.50, 3.50, 4.50, 5.50, 6.50 bis 12.— 126

Bettfedern und Daunen Bettdecke und Barchente } enorm bill.
Franco-Lieferung nach auswärts.

Frank & Marx,
Kirchgasse 43,
Ecke Schulgasse.

Wiesbadener Militär-Verein

Gegründet 1884. Stand: 940 Mitglieder. Gemüthl. Kranken-Unterstützung 1/2 Jahr pro Tag 70 bzw. 50 Pf. Sterbe-Unterstützung 500 Pf. Vereins-Bibliothek. Gefang. Abtheilung. Aufnahme bis zum 45. Lebensjahre. Anmeldungen unter Vorlage der Militär-Papiere bei den Herren: 1. Vorsitzenden Architect Schlink, Gr. M. d. L., Oranienstraße 15, Kassirer Emil Lang, Schulgasse 9, Schriftführer Anton Hofmann, Hedemundstraße 12, oder deren Stellvertreter Herren Carl Stauch, Frankfurterstraße 21, Christian Jung, Weinstraße 19, Carl Meyer, Kirchgasse 7. Aufnahme jeden ersten Sonntag im Monat. Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36. P 395
Der Vorstand.

Männer-Gesangverein „Union“.

Sonntag, den 13. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr:
Jahres-Versammlung
im Vereinslokal „Zum Gambrians“, Marktstraße (oberer Saal).
Tagesordnung: 1. Bericht über das Sitzungsprotokoll und die Weihnachtsfeier. 2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden. 3. Rechnungsablage des Kassirers. 4. Bericht des Musikwartes. 5. Wahl der Rechnungsprüfer. 6. Neuwahl des Vorstandes. 7. Verschiedenes.
Um aufzeitiges und recht pünktliches Erscheinen erucht
P 353
Der Vorstand.

Allgemeiner Krankenverein

E. H.
Die erste ordentliche
General-Versammlung
findet am 14. Januar 1901, Abends 8 1/2 Uhr, im Lokale „Drei Könige“, Marktstraße 26, statt.
Tagesordnung:
1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Rechenschaftsbericht des Kassensführers.
3. Bericht der Kassen-Revisoren.
4. Abänderung der Statuten über Erhebung und Anszahlung der Kranken- und Sterberenten.
5. Feststellung des Budgets.
6. Erziehung des Vorstandes.
7. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
8. Wahl der Kassen-Revisoren.
9. Allgemeines.
Um zahlreiches Erscheinen bitten
P 318
Der Vorstand.

Gesellschaft Lohengrin
veranstaltet heute Sonntag, den 13. Jan. eine
Große humoristische Unterhaltung
mit Tanz
(Saalbau „Germania“, Bel. H. Schreiner, Platterstraße), wozu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Dilettanten-Verein „Urania“.

Heute Sonntag, den 13. Januar, im äußerst nützlich decorirten Saale
Der Turngesellschaft, Wehrstraße 41:
Große Gala-Damen-Sitzung mit Tanz.
Neuerst humoristisches Programm. Es ladet hierzu freundlichst ein
Das Comité.
Eintritt 30 Pf. Anfang 4 Uhr.
Einzug des Comitées mit großem Pomp 4 Uhr 51 Minuten.

Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.

Sieder u. Vorträge zu unserer am 20. Januar im Theateraal der „Narrhalla“ stattfindenden 1. großen Gala-Damen-Sitzung mit Tanz sind bis zum 15. Januar bei unserem 1. Präsidenten, Herrn J. Chr. Glüchlich, Wilhelmstr. 50, einzuweisen. Das Comité. P 370
Meine bedeutend vergrößerte und billige
Masken-Verleihanstalt
befindet sich dieses Jahr in meinem Hause **Goldgasse 12.**
Empfehle mich den Vereinen, sowie Gesellschaften im Verleihen von allen möglichen Theater-Garderoben bei sehr bill. Berechnung.
Jacob Fahr. 815

Wiesbadener Carneval-Verein „Narrhalla“.

Sonntag, den 20. Januar 1901, Abends 8 Uhr 11 Min.:
Große Gala-Damen-Sitzung
mit darauffolgendem Ball
unter Mitwirkung der erprobtesten Kräfte auf carnivalistischen Gebiete, Abflügen von freuzförmigen Liedern u. c. in dem aufs herrlichste decorirten Theatersaal der **Walhalla**.
Eintrittspreise: Fremdenloge 3 Mk., Logen 2 Mk., Balkon (Bordesig) 2 Mk., Balkon (Mitt- u. Rittelsig) 1 Mk., Gallerie 1 Mk.
Karten im Vorverkauf sind zu haben, sämtliche Logen- und nummerirte Plätze bei den Herren J. Chr. Glüchlich, Wilhelmstr. 50, Hans Hoffmann, Ede. Wilhelmstr. u. Zoumsstraße, Gallerie-Plätze bei den Herren Otto Unkelbach, Schmalbacherstraße 71, Jacob Fahr, Goldgasse 12, Bauer, Feldstr. 9/11, Friedrich Müller, Kerkstr. 23, Fritz Gürtner, Wilhelmstr., am Theater, H. Zboralski, Römerberg 24, Chr. Koop, Ede. Sedanstr. u. Bismarck-Ring, Kollor, Fritze, Wehrstr. 20, Bohmann, Sedanstr. 8, Wilh. Wagner, Restaurateur, „Zum Lloyd“, Kerkstr. 2.
P 370
Vorverkauf an der Walhalla-Kasse Sonntag, 20. Januar, Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Saalöffnung 7 Uhr. Beginn präzis 8 Uhr 11 Minuten. Das Comité.

Die Restbestände
in
Abendmänteln, Capes, Winter-Jaquettes
und
Winter-Costumes
werden von jetzt an
zur Hälfte des Preises
abgegeben.
Martin Wiegand,
35. Langgasse 35.

Geschäftsbücher
von J. C. König & Ebhardt in Hannover.
Langjähriger Vertreter:
C. Koch, Papierlager,
Ecke Kirchgasse u. Michelsberg. Ecke Kirchgasse u. Michelsberg.
Wiesbaden.
Großes Lager sämtlicher Kontor-Utensilien.

Verlosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt“

Nr. 1.

1901.

Inhalt.

- 1) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.
- 2) Argentinische 6% innere consolidirte Anleihe von 1894.
- 3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-Lose).
- 4) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe von 1898.
- 5) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871.
- 6) Hamburger 3% Staats-Prämien-Anleihe v. 1866 (50 Thlr.-Lose).
- 7) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahnen, Act.
- 8) Italienische Gesellschaft der südlichen Eisenbahnen, Actien.
- 9) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.
- 10) Oesterreichische Gesellsch. vom Rothen Kreuze 10 Fl.-L. v. 1882.
- 11) Ottomane 4% Anl. v. 1894.
- 12) Preussische Boden-Credit-Actien-Bank, Hypothekentr.
- 13) Rumänische 4% amortisierbare Staats-Rente von 1882.
- 14) Rumänische 4% innere Staats-Anleihe von 1889.
- 15) Venediger 20 Lire-Lose v. 1869.
- 16) Wiesbadener Stadt-Anleihebesch.

1) Argentinische 5% innere Anleihe von 1884.

Verlosung am 9. November 1900.
Zahlbar am 1. December 1900.
Serie A. 2 26 40 67 63 81 195
197 213 258 297 308 394 540 583
584 410 423 522 688 693 706 790
746 766 827.
Serie B. 96 116 122 130 161 220
209 415 485 467 525 659 604 610 631
637 682 669 674 694.

2) Argentinische 6% innere consolidirte Anleihe von 1894.

Verlosung am 9. November 1900.
Zahlbar am 1. December 1900.
Serie A. 86 111 274 339 374 460
662 813 832 886 916 918 1107 1150
134 186 246 248 316 346 409 490 612
628 659 603 662 782 860 866 2001
068 100 293 296 434 458 451 488 612
630 788 799 811 982 3021 441 602
648 789 748 756 772 812 964 968 971
4114 186 266 297 344 361 467 470
488 514 561 562 683 726 728 776 944
988 5050 061 103 149 178 198 248
322 850 889 449 506 786 807 808 833
863 897 966 989 6214 263 316 400
410 417 436 468 671 692 610 769 789
847 947 7012 041 054 099 173 177
286 357 894 8000 014 112 231 240
261 353 568 454 492 600 629 631 636
660 672 688 707 716 746 800 889 986
988 0119 167 892 449 472 486 620
667 601 686 677 796 859 874 901 909
928 943 10000.
Serie B. 209 340 406 460 600 610
629 637 669 698 712 766 808 889 899
974 980 984 987 988 1063 098 133
148 200 226 244 243 296 426 441 600
618 636 659 684 709 761 770 781 782
851 860 861 978 981 991 2012 062
092 104 118 120 187 226 264 268 423
466 476 518 680 640 671 678 751 809
810 846 888 887 900 945 963 3041
000 064 084 102 110 121 136 143 210
229 289 354 365 386 396 401 410 416
430 477 479 494 523 633 660 681 600
616 664 679 681 691 721 722 746 765
789 803 822 840 879 890 912 917 970.
Serie C. 2 22 166 168 193 109
203 226 288 378 423 666 706 712 741
824 868 1126 205 211 265 361 406
607 626 631 637 669 668 637 643 700
708 903 976 2000 058 081 156 216
339 364 379 490 628 631 683 706 746
768 777 880 908 990 2069 122 143
168 269 304 382 374 389 401 409 416
442 468 486 492 493 593 612 662 663
668 756 766 849 894 918 934 945 949
4073 102 117 126 149 217 313 321
334 339 417 482 616 604 663 704 719
731 741 790 835 842 8662 096 152
153 176 184 228 272 320 399 416 437
489 602 566 673 684 697 678 723 743
746 764 779 782 791 829 844 876 878
936 973 996 0048.
Serie D. 69 123 261 326 360 676
378 379 488 678 685 726 781 778 796
802 809 972 1093 116 183 194.

3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).

Prämienziehung am 31. Decbr. 1900.
Zahlbar am 31. März 1901.
Am 1. November 1900 gezogene Serien:
138 150 449 692 707 909
1090 1157 1243 1493 1530 1672
1835 1865 2054 2088 2230 2380
2570 2758 2806 3036 3256 3373
3506 3570 3619 3833 3861 3865
3901 4030 4341 4418 4617 4649
5338 5476 5647 5948 5919 5918
5980 6203 6369 6517 6504 6560
6604 6824 6827 6921 7108 8044
8176 8228 8176 8495 8730 8969
9207 9061 9847.
Prämien:
à 45,000 M. Serie 2470 Nr. 8.
à 12,000 M. Serie 6824 Nr. 15.
à 6300 M. Serie 8495 Nr. 23.
à 3750 M. Serie 1672 Nr. 7.
à 300 M. Serie 602 Nr. 12.
208 34, 1243 18, 2230 17, 4036 36,
4418 11, 6918 2 50, 6921 16,
8950 19.
à 240 M. Serie 707 Nr. 19,
2054 4, 2758 17, 3506 44, 4649 48,
6338 42.
à 75 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

4) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe von 1898.

(Anleihe von 28,650,000 Lei.)
Verlosung am 1/14. December 1900.
Zahlbar am 2/15. Januar 1901.
à 500 Lei. 118 162 167 172 279
390 696 664 703 728 978 1128 217
269 697 700 706 2123 160 242 857
429 677 939 3434 791 960 963 4560
651 971 5006 228 841 603 957 6346
766 780 7227 295 617 716 8010 060
118 274 415 420 344 681 693 851 948
972 0900 182 549 729 859.
à 1000 Lei. 11983 12789 15211
321 345 349 662 389 10179 604 868
17006 051 057 201 865 372 419 602
680 18073 292 353 21012 037 059
658 085 193 721 799 23088 068 160
178 512 691 816 817 839 919 975
23009 981 24050 180 362 766 26004
027 054 122 272 27219 331 316 386
601 626 646 678 698 743 796 808 810
817 818 819 823 825 835 848 866 869
867 883 891 893 894 902 910 912 926
941 944 954 960 982 972 974 982 989.
à 5000 Lei. 28664 678 886 29074.

5) Deutsche Hypothekbank in Meiningen, 4% Prämien-Pfandbriefe von 1871.

Prämienziehung am 2. Januar 1901.
Zahlbar am 1. Februar 1901.
Für die nach dem 1. März 1901 zur Einlösung präsentirten Pfandbriefe werden bis auf Weiteres 1 1/2% Depositalzins vom Verfalltage an vergütet.
Am 1. December 1900 gezogene Serien:
1 4 24 180 275 308 318
335 457 463 482 483 501 583
596 615 698 713 724 745 767
815 893 898 917 932 1010 1167
1183 1341 1694 1682 1766 1816
1842 1854 1871 1875 1883 2088
2261 2303 2315 2359 2397 2471
2536 2639 2670 2689 2737 2776
2778 2796 2849 2971 3204 3240
3287 3391 3422 3488 3574 3608
3678 3690 3713 3720 3859 3875
3910 3931 3951 3983 3980.
Prämien:
à 105,000 M. Serie 1971 Nr. 3.
à 30,000 M. Serie 917 Nr. 21.
à 3000 M. Serie 24 Nr. 22,
2639 17, 2776 8, 3720 1.
à 1500 M. Serie 463 Nr. 14,
482 18, 712 21, 2471 1, 3571 20,
3713 7.
à 600 M. Serie 24 Nr. 12, 302 16,
318 7 13, 457 5, 463 20, 485 4,
615 21, 698 10, 724 10, 893 12,
917 6, 1010 11, 118 11, 1167 13,
1183 13, 1311 18, 1816 15, 1871 6,
1875 6, 1883 5, 2303 14, 3240 26,
3488 3, 3571 19, 3678 7 16, 3713 26,
3931 20, 3985 7.
à 300 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

6) Hamburger 3% Staats-Prämien-Anleihe von 1866 (50 Thlr.-Lose).

Verlosung am 2. Januar 1901.
Zahlbar am 1. März 1901 mit 60 Thlr. oder 180 M. per Obligation.
Serie 61 124 180 200 348 426
443 515 527 528 591 603 638
645 712 723 756 760 770 833
858 874 960 998 1007 1014
1113 1140 1167 1350 1260 1425
1456 1605 1532 1545 1586 1607
1650 1822 1848 1964 2033 2044
2123 2174 2317 2183 2265 2268
2275 2291 2317 2359 2380 2471
2474 2692 2636 2687 2665 2669
2705 2768 2868 2876 3043 3116
3197 3204 3228 3229 3361 3365
3392 3428 3535 3638 3547 3579
3608 3612 3669 3675 3713 3740
3780 3802 3843 3840.

7) Italienische Gesellschaft der Sardinischen Eisenbahnen, Actien.

Verlosung am 20. December 1900.
Zahlbar am 2. Januar 1901.
Vorzugs-Actien (Azioni di Preferenza).
Einser-Titel.
1271-275 896-900 4676-480
20171-176.
Fünfer-Titel.
10860-870 14066-060 15201-
205 22236-240 23046-060 25761-
765 26776-760 29291-395
30981-985 31136-140 34791-730
36666-670 40381-585 45456-400
49336-940 51346-360 64866-800.
Actien (Azioni Ordinarie).
Fünfer-Titel.
1866-660 3326-330 6071-075
8981-985 10111-115 226-280
21681-686 23186-190 25421-426
27246-260 29291-295 34261-265
35746-760 816-820.
8) Italienische Gesellschaft der südlichen Eisenbahnen, Actien. (Società Italiana per le Strade Ferrate Meridionali).
Verlosung am 15. December 1900.
Zahlbar am 1. Januar 1901.
Einser-Titel.
1051-060 260281-290 301-310
364581-690 373761-760.
Fünfer-Titel.
11411-416 416-420 621-625 626
-630 12681-685 686-690 18411
-416 416-420 20171-475 476-
480 22831-865 866-880 25271-
276 276-280 33321-325 326-380
38081-086 086-090 39791-795
796-800 43811-845 846-860
47121-126 126-130 50331-336

336-340 67001-005 006-010
266181-185 186-190 273661-665
666-670 274051-055 056-070
275121-126 126-130 350491-495
496-500 289761-765 766-770
388621-626 626-630 386831-835
836-840 389101-105 106-110
391151-156 156-160 395001-006
006-010 398161-165 166-170
399441-446 446-450 426591-596
596-600 433701-706 706-710
436351-255 256-260 681-686 686
-690 440621-626 626-630 441061
-065 066-060.
Zehner-Titel.
61261-270 68151-160 74801-
810 80561-570 87641-660 91871-
880 97901-910 98711-720 103361-
-370 100361-870 108491-600
119491-600 120071-080 121281-
-290 126601-610 137281-290
141801-810 148811-820 168811-
-820 168801-810 171441-450
182621-620 188721-780 193661-
-660 196491-600 196781-140
521-850 200511-820 205791-800
304471-480 315961-970 310631-
-640 322961-990 325681-640
328111-120 335071-080 336381-
-290 741-760 337161-160 341061-
-040 358791-800 401491-600
415121-180 417801-810 419441-
-860 446941-960 488161-160
470531-640 541-650 651-660
475761-760 477341-850.

9) Nassauische Landesbank, Schuldverschreibungen.

Verlosung am 6. December 1900.
Zahlbar am 1. Juli 1901.
Buchstabe F.
Buchst. F. a. 200 M. 119 228
617 1166 168 817 882 883 812 887 888
889 901 2065 194 288 363 960 3131.
Buchst. F. b. à 500 M. 81 233
479 514 741 779 822 932 1172 320
392 437 444 475 484 634 680 936 998
2088 182 204 267 360 561 454 466
670 601 967 3052 125 126 128 250
261 305 342 343 654 4476 521 622
643 662 663 693 694 696 697 697
6006 069 183 187 6274 388 633.
Buchst. F. c. à 1000 M. 13 51
88 866 906 989 1141 179 764 833 834
844 896 2051 596 598 600 613 737
817 827 860 909 3081 100 168 359
487 467 478 601 682 741.
Buchst. F. d. à 2000 M. 76 159
341 386 706 778 926.
Buchstabe G.
Buchst. G. a. à 200 M. 142 309
497 570 690 795 1205 357 421 445
474 2107 223 204 484 641 909 936
3099 199 454 679 684 707 768 813
952 4820 962.
Buchst. G. b. à 500 M. 74 101
102 119 255 780 865 1249 259 240
129 461 646 761 909 2002 137 138
431 469 459 632 786 3112 218 356
446 716 976 4181 168 184 266 267
812 5180 136 141 268 696 777 6062
144 293 311 226 546 860.
Buchst. G. c. à 1000 M. 201 440
468 483 716 877 957 1123 166 176 177
310 674 790 793 2268 396 771 788 967
969 3114 226 608 646 621 831 906.
Buchst. G. d. à 2000 M. 89 342
422 642.
Buchstabe H.
Buchst. H. a. à 200 M. 101 188
476 674 679 696 690 704 707 860 867
986 1006 038 108 167 228 420 623
646 677 782 829 948 990 2008 291
416 489 546 605 734 766 768 994.
Buchst. H. b. à 500 M. 112 167
259 419 654 796 891 933 946 997
1000 019 032 036 043 097 139 259
434 644 660 2073 110 141 260 308
393 441 618 646 682 690 740 802 816
911 968 3024 061 086 302 340 393
399 466 462 616 608 901 657 4016
044 165.
Buchst. H. c. à 1000 M. 34 148
219 266 280 335 562 408 432 465 624
608 636 619 1039 237 856 487 660
669 646 747 621 892 897 912 942
2046 128 284.
Buchst. H. d. à 2000 M. 66 85
165 167 199 849.
Buchstabe K.
Buchst. K. a. à 200 M. 111 121
193 478 481 590 637 684 686 686 981
982 1000 036 262 264 267 279 326
688 777 2106 182 132 134 218 217
218 390 515 649 622.
Buchst. K. b. à 500 M. 80 61
62 58 108 204 324 504 633 639 791
1168 248 688 685 642 674 676 644
877 904 994 2056 122 816 821 679
824 826 827 836 8031 083 224 226 234.
Buchst. K. c. à 1000 M. 10 122
123 176 248 349 663 642 748 764 859
909 1020 116 122 541 664 696 676
712 732 2077 038.
Buchst. K. d. à 2000 M. 76 77
142 413 609 610.
Buchstabe L.
Buchst. L. a. à 200 M. 69 70 73
232 238 687 698 683 635 777 1401
402 494 485 497 498 600 706 856 857
868 859 2338 841 342 361 362 400
668 796 799 800 961 3720 272 678.
Buchst. L. b. à 500 M. 31 257
269 378 433 682 731 809 1064 083
129 174 223 226 273 279 280 281 417
446 447 467 676 676 800 868 880
2112 423 764 978 991 3105 106 237
321 361 383 400 4048 199 467 618
622 605 808 808 806 958 6032 039
416 420 423 701 703 704 778 880 971.
Buchst. L. c. à 1000 M. 131 132
133 368 286 616 635 678 777 801 806
820 876 1062 357 661 662 668 810
868 881 2317 244 245 526 566 602
429 642 665 683 648 668 969 3319
335 414 418 420.
Buchst. L. d. à 2000 M. 19 79
80 190 274 376 417 814 889 1000
086 164.

10) Oesterreichische Gesellsch. vom Rothen Kreuze, 10 Fl.-Lose von 1882.

Verlosung am 2. Januar 1901.
Zahlbar am 6. Januar 1901.
Amortisationsziehung:
Serie 82 287 1290 2881 2673
3215 3670 3921 3973 4400 4514
4612 5157 5529 6773 6838 6854
7109 7494 7571 7662 8656 9089
9151 9284 10371 10502 11502
11686 11862 Nr. 1-60 à 28 Kr.
Prämienziehung:
à 70,000 Kr. Serie 5491 Nr. 6.
à 2000 Kr. Serie 2313 Nr. 6.
à 200 Kr. Serie 200 Nr. 24,
276 13, 383 37, 624 40, 1123 14,
1252 24, 1774 31, 2476 48, 2638 17,
3831 26, 4419 17, 4774 32, 9062 6,
9444 42, 10308 12.
à 100 Kr. Serie 1803 Nr. 9,
2348 18, 3103 36, 4630 34, 4770 30,
5009 31, 5338 40, 5381 43, 6709 36,
7877 15, 8431 43, 9658 46,
11073 21, 11487 16, 11954 11.

11) Ottomanische 4% Anleihe von 1894.

Verlosung am 1. December 1900.
Zahlbar am 2. Januar 1901.
161 474 903 2419 695 3358 416
4026 379 447 606 5269 300 338 468
631 6869 7180 286 322 596 617 8488
640 924 968 9050 224 19470 762
11019 076 12734 785 13132 14168
612 649 761 13168 10106 214 794
911 18084 265 665 664 20354 478
849 21084 371 23226 28633 326
24014 260 632 749 968 25371 26295
670 905 27819 28108 766 29626 639
30019 614 637 31662 32056 642 687
721 33102 369 34712 25196 36583
37018 167 284 664 634 38683 693
656 29241 481 701 810 40344 664
42183 768 44184 43541 46056 079
48266 489 601 743 49268 387 544
60043 142 371 397 662 51474 52764
53186 767 54000 55087 186 246 746
60447 861 57146 699 740 847 684

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 21. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

Schach

Redigirt von G. Bartmann.
(Nachdruck unserer Originalartikel n. m. Quellenangabe gestattet.)

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Wiener Café, Ecke Weber- und Häfnergasse.
Regelmässiger Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr Abends ab.
Gäste willkommen.

Wiesbaden, 13. Januar 1901.

Original-Preisproblem!

Von Joseph Ployer v. d. Kgl. Oper, hier.



Die richtigen Lösungen von Abonnenten des „Tagblatts“, welche die Thätigkeit der Figuren in der Reihenfolge der Varianten am Besten und Ausführlichsten begründen, werden mit 3 Werthpreisen prämiirt. Bei gleichwerthigen Arbeiten entscheidet das Loos.

Auflösung der Schach-Aufgabe in No. 9.

Dreißiger von Conrad Bayer.

W. Kg1, Da3, Ta6, c3, Lg8, Bd6, f2, g4.
Schw. Kc5, Sa7, b4.

1. Te3-c3, Ke5-d4; 2. Te3-e4+, Kd4-e4: (c5);
3. Da3-e3 Matt. — 1. ... Sa7-e6; 2. Te3-e7, Ke5-d6:
(d4) oder Sc6-d4; 3. Da3-b4, e3, Te7-e5 Matt. Auf 1. Sa7
anders, 2. Te3-e5+, 3. Da3-e3 Matt.

Räthsel-Gabe

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilder-Räthsel.



Ergänzungs-Räthsel.

H . . . e bekannter Dichter.
L . . . Fluss in Asien.
I . . . e Kranke.
. . . us Thierrohen.
P a . . . Rechtsverhältnisse.
. . . e Körpertheil.
. . . e n moderner Forschungsreisender.
O r . . . kaufmännischer und militärischer Ausdruck.
Statt der Punkte sind Buchstaben zu setzen, sodass Wörter von der beigefügten Bedeutung entstehen. Die ergänzten Buchstaben ergeben im Zusammenhang ein bekanntes Sprichwort.

Rösselsprung.

	hin	ein	des	ist	
auch	haus	es	ein	hin	je
noch	der	doch	in	klein	und
wo	sonn	so	schatzt	ling	wohnt
kommt	eo	früh	be	mond	lich
lie	und	ärm	da		

Charade.

Wir danken der Ersten wohl alle das Leben.
Wir danken der Zweiten oft Stärkung und Kraft.
Doch möchten wir vor dem Ganzen erbeben,
Wenn es aus der Ersten die Zweite erschafft.

Räthsel.

Umhüllt vom sanften, leichten Schleier,
Dem irdgeschaff'nen Aug' entrückt,
Liegt still in ungetrübter Feier,
Vom Seelenauge nur erblickt,
An dieses Erdenlebens Rand
Geheimnissvoll ein weites Land.

Im bunten Reigen zieht das Leben
Und luftig wie die Wolkenwelt,
Stets wechselnd und in leichtem Schweben
Vorüberzieht am Himmelszelt.
Was Pole trennten tausend Jahr,
Oft Arm in Arm vereint hier war.

Es scheint keines Frühlings Sonne,
Nicht stiller Mond in Sommernacht,
Doch strömt im Aether Lebenswonne,
Und heiter die Natur dir lacht.
Selbst ohne Sonne — könnt es sein? —
Und Mond, du ruhst in ihrem Schein!

Und ob im wilden Schlachtgetümmel
Kanonen Donner dich umschallt,
Ob sanft es, wie vom Chor der Himmel,
Wie Sphärenmusik um dich hallt:
Nicht wie des leisesten Glückleins Ton,
Orchester hallet und Kanon!

Mit heissem Liebeskuss sich sehr lieget
Ein Engel dort an deine Brust,
Wie leerer Schatten er entfliehet,
Wie Schatten leer ist deine Lust.
Sein Kuss war nur der Lüfte Hauch,
Ein leeres Nichts sein schönes Aug'.

Wenn Himmel hier, ist dort oft Hölle,
Der Arm' ist reich, der Reiche arm;
Gefang'no trinken an der Quelle
Der süssen Freiheit wieder warm
Ihr kaltes Leben. — Eitel Tand
Doch ist das luft'ge Schattenland.

Auflösungen der Räthsel in No. 9.

Bilder-Räthsel: Internationales Schachturnier. — Zifferblatt-Räthsel: N, A, D, E, L, E, N, D, E, R, E, L, E, N, A. — Adel, Adele, Elen, Elend, Lende, Ende, der, er, Erie, Lena. — Kapsel-Räthsel: Wer keine Sorgen hat, macht sich welche. — Zahlen-Räthsel: Weinlese, Esel, Insel, Nessel, Linse, Eis, Seil, Elise. — Magisches Dreieck: Rom, Lenua, Studien; Rau, Mond, Mai. — Räthsel: Der Wein. — Rösselsprung: Ich weis, dass mir nichts angehört, Als der Gedanke, der ungestört Aus meiner Seele will fließen, Und jeder günstige Augenblick, Den mich ein günstiges Geschick, Von Grund aus lässt geniessen. (Goethe.)

Nach beendeter Inventur werden

Kleiderstoffe, Seidenstoffe,
Taillen- und Jacken-Kleider,
Mäntel, seidene Blousen etc.

zu ausserordentlich niedrigen Preisen

auf besonderen Tischen ausgelegt.

Der Verkauf beginnt

Montag, den 14. Januar.

Langgasse 20.

J. Hertz

Langgasse 20.

Putz- und Modewaarenhaus

Wilhelmstrasse
34.

Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse
34.

Inventur-Räumungs-Ausverkauf.

In sämtlichen Abtheilungen meines Lagers
findet von Montag, den 14., bis Samstag, den 19. d. M., ein

Ausverkauf

Jupons und Blousen in Wolle und Seide, Rüschen und Boas, Tüll und Pailletroben, Theatertücher, Pompadours, Fächer werden mit einer Preisermässigung bis zu 50% verkauft.

Ferner Langgasse 10

werden sämtliche Restbestände in garnirten und ungarirten Hüten, Tülle, Spitzen und Spitzenstoffe ausverkauft.

Speziell mache ich auf eine Parthie Kinderhütchen in Cachemir und Seide aufmerksam, die enorm billig ausverkauft werden.

Red Star Line.
Antwerpen-Amerika.
Alleiniger Agent **W. Bickel.**
Langgasse 20. F 307

M. Rosenthal
empfiehlt
Bäckerei-Maschinen,
sowie sämtliche
Bäckerbedarfsmittel
zu billigsten Fabrikpreisen.
Comptoir und Lager:
Kirchgasse 7, Stb. Part.

Wiesbadener
erstes bürgerliches **Möbelmagazin**
empfiehlt seine auf's Beste gearbeiteten **Polster- und Holzmöbel** zu den allerbilligsten Preisen, als: **Wasserkammer, sowie einzelne Möbel, Garnituren** in **Büsch, Seide, Gobelin, einzelne Sophas, Sessel u. s. w., complete Betten,** große Auswahl in **Büffets, alle Arten Schränke, Schreibtische, Verticovs, Spiegel** etc. in nur prima Ausführung. 16340

W. Egenolf,
Bahnhofsstraße 2, Ecke Rheinstrasse.
Fin de siècle!
30 Photos (Visites) Mk. 1.- Markou „Kunstverlag“, Berlin, Grünstr. 9, Pl. (C2013) F 195

Reelle Gelegenheit!
Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche) **Möbel-Fabrik**
liefert **frankfrei** an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art, complete Betten,** sowie **ganze Einrichtungen,** gegen monatliche od. vierteljährliche Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises u. gewährt volle Garantie für Solidität der Waaren.
Offerten werden durch Vorlegung von Büchern erledigt und sind erbeten unter **N. P. 873** an den Tagbl.-Verlag. F 42

Nach beendeter Inventur

habe ich mich entschlossen, mein grosses Lager zu verkleinern und verkaufe ich daher von heute ab zu

stauend billigen Preisen.

Sämtliche **Wintersachen** verkaufe zu und unter Einkaufspreisen. **Paletots** von Mk. 12.- an. **Loden-Joppen** von Mk. 3.- an. Eine Parthie **hochfeiner Hosen** unter Preis.

12. Oranienstr. 12. **C. W. Deuster,** 12. Oranienstr. 12.

Inh.: **Fr. Haarstick Wwe.**

NB. Ein Laden zu vermieten. 552

=====
Hoch die deutsche Einigkeit!
=====
Kaufen Sie
Deutsche Einheit-Seife,
dann haben Sie eine Seife von vollkommener
Reinheit, höchster Waschkraft und sparsamster
Verwendung.
Zu kaufen in jedem besseren Detailgeschäft das Paket zu
25 Pfennig. (Pa. 2064/10e) F 140

Schlittschuhe,

ganz neue vorzügliche Systeme, in größter Auswahl bei
Conrad Krell, Taunusstrasse 13.

Sämtl. Verbandstoffe u. Binden,
Gummi-, Leib-, Hals- und Herzeisbentel,
Bade-, Zimmer- und Fieberthermometer,
Wasserdichte Unterlagestoffe,
Inhalations- und Soxhletapparate
empfiehlt zu billigsten Preisen

Richard Seyb,
Rheinstrasse 87. 15687
Möbel und Betten
gut und billig. **Witt. Mayer,** 343
37. Schwalbacherstraße 37.



Apotheker **E. Hammerschmidt's**
Rattenwürste und Mäusewürste
D. N. 3 95277

Das anerkannt beste Massenvergiftungsmittel der Welt. Für Menschen und Haustiere nicht giftig. Frisch eingetroffen bei: (No. 882) F 106
Otto Siebert, Drog.
Georg Gerlach,
Louis Schild,
Carl Hradt,
Witt. Klee, Drog.
Graf von Tiele-Winler, Kulan, schreibt: Der Erfolg Ihrer Ratten- u. Mäuse- u. Patent war großartig. Tags nach Auslegung 1 Markt fanden sich 57 tote Ratten. Größe um 30 ZB.

Emil Schumann, Pirnan. E
Weltbekannte Züchtereitiefkouranreicher F94
Kanariendroller.
Prämiert mit höchsten Auszeichnungen. Versandt unt. Gar. f. Werth u. leb. Ank. g. Nachn. Mk. 8, 10, 12, 15, 20 p St Zuchtweibchen Mk. 1.50.

Pferde- Siebhaber,
welche auf Kauf hochherzhaftlicher Reiter- u. Wagenpferde reflectiren, werden höflich zur Befestigung nach meiner Stallung **481**
Adolphstraße 1
eingeladen.
Carl Simon, Wiesbaden.
Prima Koch- und Gebäckereier per Hund 6 Pf.
Gebr. Hattemer, Obfll., Friedrichstr. 47. 204

Kaiser-Panorama.

Mauritiusstrasse 3, neben der Walthalla.
 Mit jedem Sonntag neu!
 Ausgestellt vom 13. bis 19. Januar:
 2. Serie
 der Pariser Weltausstellung 1900.
 Tägl. geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr.
 Eintritt 30 Pf., Kinder 15 Pf.
 Abonnement: 4 Reisen 1 Mk., 12 Stück Mk. 2.75.

Bäcker-Verein Wiesbaden.

Sonntag, den 13. Januar 1901, von
 Nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Tanzfränzchen

im Römertal. Für Unterhaltung & besten
 gefolgt. Freunde und Gönner sind herzlich
 eingeladen. Der Vorstand.

Boranzzeige.

Zither-Verein Wiesbaden.



Sonntag, d. 9. Febr., in
 der Turnhalle, Hellmünd-
 straße:

Großer

Masken-Ball.

5 werthvolle Damenpreise i. B.
 von 55, 35, 25, 15 u. 10 Mk. 4 Herren-
 preise i. B. von 35, 25, 10 u. 5 Mk.
 Die Preise sind vom 20. d. M. in der Filiale
 von Carl Laubach & Co., Michels-
 berg 24, ausgestellt. F 358

Wichtiges Taschenbuch.

Kalender für Besitzer v. Werth-
 papieren 1901

wird kostenfrei versandt vom Bankhaus
E. Calmann in Hamburg
 (etabl. 1853).

Calmann Brothers & Co.,
 London, 30 Moorgate Street E. C.

Wochenberichte, zuverlässige In-
 formationen und Auskünfte über
 Amerikan. Eisenbahnen und Minenwerke
 senden wir jedem Interessenten kostenfrei.
 Man wende sich an unsere obige Bankver-
 bindung oder an uns direct. (A1191) F 195

Portemonnaies
 empfiehlt bill. 12061
 Giov. Scappini, Stühelberg 2.

Teppiche

von den einfachsten Holländer bis
 zu den feinsten Smyrnas, und ächt
 oriental. Teppiche. 575

Restbestände unter Preis.
Gustav Schupp Nachf.,
 Wiesbaden, Tannu-strasse 39.

Neue Pianos

n. Nr. 450.-
 an empfiehl
 A. Adler, Tannu-str. 29. 12063

Schlittschuhe

in grösster Auswahl empfiehlt
Telephon L. D. Jung, Kirchgasse
 213. 47.
 Eisenwaaren und Haus- u. Küchen-
 Geräte. 150

Cognac
 Arrac, 14097
 Rum, Malaga,
 alte, milde Waare à Fl. Portwein,
 2.-, 2.50, 3.-, 3.50 Sherry etc.
 Drogerie „Sanitas“, Mauritiusstr. 3.

Ambrosia-Grahambrod
 Licht bei J. W. Roth Nachf.,
 Carl Meertz,
 August Engel,
 C. Adler Nachf.,
 Friedr. Gröll.
 Per Stück 80 Pf.

Von Dienstag, 15. Januar, bis Samstag, 19. Januar,

nach beendigter Inventur zu enorm billigen
Preisen Verkauf von:

RESTE

in

**Bettuchleinen,
 Hemdenstoffen,
 Handtüchern,
 Tischzeugen,
 Küchenwäsche,
 Gardinen.**

J. M. BAUM

Leinenweberei und Wäschefabrik,
 Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

577

Restauration Zur Kronenburg,

Sonnenbergerstrasse 53.



Heute Nachmittag, Großes Concert.

um 4 Uhr anfängend:

Hochachtungsvoll **Jub. W. Pasqual.**

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstr. 1.

Heute und jeden Sonntag: 14086
Große Tanzbelustigung.
 Anfang 4 Uhr Nachmittags, Ende 12 Uhr.
 Es ladet herzlich ein **J. Fachinger.**

„Saalbau Friedrichshalle“

2. Rainzer Landstrasse 2.
 Heute, sowie jeden Sonntag: Große Tanz-
 musik, wozu herzlich einladet **Joh. Kraus.**
 Anfang 4 Uhr. — Ende 12 Uhr.

Hotel zur Krone, Diebrich a. Rhein.

Hiermit zur gefl. Kenntniss, daß ich mein
 Café-Restaurant und Conditorei in meinem neu
 erbauten Glas-Pavillon direct am Rhein eröffnet
 habe. Empfehle vorzögl. Restauration bei täglich
 abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.
 Keine Weine, ff. offene Biere.
 Münchener Spatenbräu u. helles Export.
 Zu freundlichem Besuche ladet ergebenst ein
B. Müller-Anthes,
 Besitzer.

TENNO THEE

Bestens empfohlen als angenehmes u. gesundes
 Getränk. Käuflich in allen einschlägigen Ge-
 schäften der Branche von Mk. 2.75 per 1/2 Kgr.
 an bis zu den allerfeinsten Qualitäten. Probe-
 paket à 30, 40, 50 u. 60 Pf. (Ill. 1159z) F 102
 Beste pomerische Gänse 60 Pf. per Pfd.,
 Gänse 70 Pf. p. Pfd., Spitzbrüste ohne Knochen,
 2.1.00 per Pfd., frühe Gänseente 60 Pf.
 per Pfd., Gänseleberwurst 2.1.20 per Pfd.,
 Puten p. Pfd. 70 Pf., Hühnerbrüste p. Pfd. 1.60 Pf.
 versendet **Dom. Soltnitz** b. Neustadt. 14451

Jede Hausfrau brauche



**Backpulver,
 Puddingpulver,
 Vanillezucker,
 weil es das Beste ist!**

Alleinige Fabrikanten:
Hentemann & Meyer, Bielefeld,
 Cakes- und Biscuitfabrik. F 66
 Zu haben bei: **Gehr. Kayser.**

Geflügelhof

M. Becker, Weidenan-Sieg.
 beste und billigste Bezugsquelle für
 Zucht- u. Legehühner, sowie Brutmaschinen etc.
 Ill. Katalog gratis und postfrei.

Gemüse u. Früchte-Konserven.
 3a. Erbsen 2-Pfd.-D. u. 45 Pf. bis 1.20.
 1. 35 0.65.
 2. Schneidebohnen 2-Pfd.-Dose von 35 Pf.
 bis 1.00.
 3. Schneidebohnen 1. 25
 bis 1.00. 473
 Bohnen, Spargel, Carotten, Mören.
 3. **Schnab,** Grabenstr. 3.
 Sauerkraut (Weinsäure) pr. Pfd. 8 Pf.
 Rumar, port. Schneidebohnen pr. Pfd. 30 Pf.
 Ganz besondere Gelegenheit. Elegante
 Tischgarnter, 1 Ruch- u. 1 Verrück
 mit Schaperer zu heb. ermäßigten Preisen. 15762
A. Leicher, Möbelhandlung,
 Edelheidsstr. 46.

Inventur-Ausverkauf 1901

der Firma

Guggenheim & Marx

Wiesbaden,

14 Marktstraße 14,
 am Schloßplatz.

Der Zweck unserer Saison-Käufungs-
 Verkäufe ist, einseitig unserer Kund-
 schaft Gelegenheit zu geben, sich gute
 reguläre Waare zu ganz fabelhaft
 billigen Preisen zu beschaffen, andererseits
 wollen wir mit unsern jähren Lagerbeständen
 möglichst räumen, um bei Beginn der
 nächsten Saison wieder mit nur neuen
 Waaren hervortreten zu können.

Unsere diesjährigen großen
Inventur-Ausverkauf
 eröffnen wir, wie bereits angezeigt,

Montag, 7. Januar;
 derselbe dauert bis
Donnerstag, 31. Jan.,
 Abends.

Wir haben alle Waaren-Vorräte im
 Preise ganz bedeutend herabgesetzt.
 Die Ermäßigungen haben aber nur
 während der Ausverkaufzeit, 7. bis
 31. Januar, Gültigkeit und wird Jeder-
 mann beim großen, wie beim kleinsten
 Kaufe bald merken, welche außerordent-
 liche Vorteile wir jetzt bieten.
 Der Verkauf findet zu festen Preisen
 und nur gegen Baarzahlung statt.
 Bezeichnung der verschiedenen Waaren-
 gattungen mit Preisangaben werden wir
 während der Ausverkaufzeit abwechselnd
 bekannt geben und bitten wir höflich,
 die Gelegenheit eines so billigen Einkaufs
 voll und ganz auszunutzen.

Wir beginnen mit dem Verkauf von
Kleider-Stoffen.

In diesem Artikel haben wir, um voll-
 ständig zu räumen, hinsichtlich der Preise
 die größten Ermäßigungen gemacht u.
 verkaufen wie folgt:

Schwarze Kleiderstoffe.

	Tages-Preis.	Ausverl.-Preis.
Schwarzer Cheviot, Reine Wolle, Meter	0.75	0.50
Schwarzer Cheviot, Reine Wolle, Meter	1.-	0.80
Schwarzer Cheviot, Reine Wolle, Meter	1.50	1.05
Schwarzer Kammgarn, Reine Wolle, 110 breit, Meter	2.30	1.80
Schwarzer Alpaca, Halb-Wolle, Meter	1.-	0.68
Schwarze Phantase, Halb-Wolle, Meter	0.90	0.65
Schwarzer Mohair-Kammgarn, Panama, Cachemir etc. Meter	1.40	1.-

Alle Sammler hier nicht am-
 geführten Qualitäten schwarzer
 Kleider-Stoffe sind circa 30 % im
 Preise ermäßigt.

Farbige Kleiderstoffe.

	Tages-Preis.	Ausverl.-Preis.
Milchhafer Wary, Doppeltbreit, Meter	0.25	0.20
Grèbe, Halb-Wolle, Meter	0.90	0.65
Grèbe-Cheviot, Reine Wolle, Meter	1.20	0.85
Kammgarn, Cover, Coat u. Repps, Meter	2.-	1.25
Boden, 1 Faden zu 40 Pf. p. Meter, Lama, Plancette u. Luche circa 30 % billiger.		
Caros, Phantastische, Nouveautés circa 40 % billiger.		

Hauskleiderstoffe.

Blaudruck, wachsdicht, Meter von 25 Pf.
 an.
 Star-osen, wachsdicht, Meter von 30 Pf.
 an.
 Bessere Qualitäten Drucks, Baumwoll-
 u. Leinene Kleiderstoffe, Rhodantia,
 Velour circa 25 % billiger als sonst.

Wash-Kleider.

Jeshir, Sattune, Battiste, Procate
 p. Meter von 25 Pf. an.

Unterrockstoffe.

Schneidre Tugend p. Meter, jetzt 30 Pf.
 Schneidre Mohair früher 40, jetzt
 35 Pf.
 Waire, alle Modifarben, p. Meter 1.12.
 Schwarzer Panella p. Meter 1.15 Pf.
 Lama zu Boden, prachtvolle Streifen,
 Reine Wolle, jetzt 85 Pf.
 Einfarbige Plancette (Spancette), noch
 alle Farben am Lager, Reine Wolle,
 p. Meter, heute 65 Pf.
 Hoch-Wider, Hoch-Wolle 15 % billiger.
 Reife in Kleiderstoffen circa 50 %
 Ermäßigung.
 Ball-Stoffe, alle Lichtfarben, p. Meter
 von 60 Pf. an. 260

Mittwoch, den 16. Januar,

beginnt unser diesjähriger bekannt streng reeller

Inventur - Ausverkauf

mit einem

Extra-Rabatt von 10 Procent

auf alle Waaren, selbst beim kleinsten Einkauf.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Zum Storchnest.

Ecke Schulgasse.

Eine größere Anzahl geplanter, neu hergerichteter Pianinos, darunter einige erste Fabrikate, wie Blüthner, Böhmisch, Kapo u., werden billig abgegeben bei

Franz Schellenberg,
Kirchgasse 33.

Rochbrunnen Wasser zum Trinken in Flaschen liefert tägl. fr. J. Weazel, Födelieistr. 9.
Elegantes Eichen-Büffet mittlerer Größe, auch innen Eichen, zu verkaufen. Preis 180 Mk.
J. Brustmann, Möbelschreinerei, Schlachthausstraße 12. 219

Ein Spiegelschrank, innen Eichen, ein fast neuer polirter wafflür. Kleiderschrank, ein fast neues Bett mit hohem Haupt billig zu verkaufen Goldgasse 10. 1 St. 16416

Commisbrot zu haben bei M. Heysiegel, Gde der Friedrich- und Schwalbacherstraße. 572

Grabgitter aus Schmiedeeisen preiswürdig zu vert. 11979
Franz Hirsch, Schlossermeister, Helsenstr. 6.
Badsteine, m. guter Abfahrt, ab Fabrik oder auch franco Bänntelle, zu verkaufen. 12846
W. A. Schmidt, Moritzstraße 28.

Geschäfts - Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst mitzuthellen, dass ich die seitherige **Schwanen-Drogerie, 31 Bismarck-Ring 31**, unter dem Namen

„Ring - Drogerie“

weiterführen werde. **Gründliche Kenntnisse** auf allen Gebieten der Branche, welche ich mir in **ersten Geschäften des In- und Auslandes** erworben habe, setzen mich in den Stand, allen Wünschen meiner geehrten Abnehmer gerecht zu werden.

Ich empfehle mein reiches Lager in **Drogen, Chemikalien, Farbwaren, Toilette-Artikeln, Parfümerien, Colonialwaren** und insbesondere **alle Apothekerwaren**, die dem freien Verkehr überlassen sind.

Ich übernehme **jede Garantie für tadellose Beschaffenheit der Waaren bei mässigen Preisen** unter Zusage **zuvorkommendster Bedienung.**

Hochachtungsvoll

F. H. Müller, „Ring-Drogerie“,
31. Bismarck-Ring 31.

Fernsprecher 2425.

Auf Wunsch Nachfrage im Hause.

Fremden-Verzeichniss vom 12. Januar 1901.

Adler. Daneel, London Retzer, Wien	Einhorn. Grimm, Kfm. Oberstein Dillinger, Kfm. Köln Arnold, Kfm. Selb Heldenheimer, Kfm. Stuttgart Rock, Kfm. Köln Marum, Kfm. Frankfurt Klang, Kfm. Elberfeld Schulz, Kfm. Frankfurt Hauknecht, Kfm. Frankfurt	Dosda, f. a. Berlin Mann, Ingenieur. Giessen Englischer Hof. Silbermann, Kfm. Berlin Christen, C., Kfm. Kulmbach Hamburger Hof. Heesenbruch, C., m. Fr. Remscheid Steyling, W., Fr. Haag	Thomas, D. B., Fr. England Keyworth, J., Oberst. England Burgeff, Gutsbes. Gelsenheim Misch, Berlin Nerenthal. Nelke, Frau, Rechtsanwält. Berlin Dr. Kunz, Bürgermeister. Berncastel	Roll, Kfm. Kaiserslautern Müller, Kfm. Hildesheim Lambert, Kfm. Ottensen Mayer, Kfm. Frankfurt Marcus, Kfm. Paris Pfälzer Hof. Knopf, Kfm., m. Fr. Kassel Bong, Fr. Frankfurt Löwenstein, Kfm. Kirberg Schäfer, Kfm. Flacht Rhein-Hotel. Croissant, F. E., General-Agent. Strassburg Croissant, E., Fr. Strassburg Steibelt, R. H., m. Fr. London	Tannus-Hotel. Pfahl, Dr. Kreuznach Kessler, Offizier. Metz Stickel, Kfm. Cbemnitz Gracounetti/Recklinghausen Heidmann, Fr. Recklinghausen Lolte, Chemiker. Berlin Victoria. Basté, Kfm. Berlin Bodart, Fr. Brüssel Weismessen, Fr. Belgien Wilma Norman Neruda, Fr., m. Begl. Berlin Eckertz, Notar, m. Fr. Neuss Bachstein, Berlin Vogel. Blumenthal, Kfm. Frankfurt Broidenbeud, Kfm. Köln Steinhauer, Kfm. Mannheim Brünger, Fabr. Barmen	Weins. Jacobi, Kfm. Köln Liebig, Kfm. Bremen In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Bing, S., Kfm. Köln English-American Pension Internationale. Welstead, M., Frau, Rent. St. Neots Welstead, F. u. N., 2 Fr. St. Neots Taylor, M., Rent. Cheltenham Taylor, E. F. u. C. M., 2 Fr. Cheltenham Crow, C., Rent. Dublin Pension Margaretha. Scheitlin, R. St. Gallen Hesselmann, Fr., m. 3 Ind. San Francisco
---	---	---	---	--	---	--

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrissus & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 11. Januar. Die ersten Wochen des neuen Jahres haben bisher der Börse wenig Ermutigendes gebracht. Nicht nur, dass die unerfreulichen Situationsberichte vom Industriemarkt alle Ansätze zu einer Wiederbelebung der Stimmung rasch und gründlich unterdrücken, sondern die Börse sieht sich nunmehr auch in den Erwartungen getäuscht, welche sie auf die Entwicklung des Anlagemarktes gesetzt hatte. Denn die Begehrung der jüngstverkauften deutschen Staatsanleihen hat zunächst den bedauerlichen Erfolg gehabt, dass die Course der Anlagewerthe, die zur allgemeinen Genugthuung sich etwas gehoben hatten, wieder in ein rasches Zurückgleiten verfallen sind. Die Erscheinung ist leicht begreiflich, denn das Publikum schreitet zu Tauschoperationen, durch welche grosse Bestände an älteren Anleihen auf den Markt kommen. Daher erklärt sich auch der grosse Subscriptionserfolg, den die neuen Anleihen erzielen. Derselbe ist keineswegs ein Gradmesser für den wirklichen Anlagebedarf, wenn auch zugegeben werden muss, dass ein solcher in erheblichem Umfang immerhin vorhanden sein muss. Denn wie sollte man es sonst erklären, dass auf die in diesen Tagen aufgelegte Obligationsanleihe der Höchstler Farbwerke, die im Betrage von 6 Millionen dem Publikum angeboten wurden, Zeichnungen im Betrag von mehreren Hundert Millionen eingelaufen sind. Solche Subscriptionserfolge stellen selbst die erfolgreichsten Aktionemissionen zur Zeit der Hochconjunction in Schatten. Aber es lässt sich doch nicht wohl annehmen, dass die Hoffnung auf Agiogewinne die Triebfeder solcher Ueberzeichnungen gewesen ist. Oder die Börse müsste in der That sehr bescheiden geworden sein, wenn Bruchtheile eines Prozentes Gewinnchance eine solche Anziehungskraft ausüben könnten. Genügsam ist sie allerdings nach mancher Richtung hin geworden. Wenn der Reichskanzler als preussischer Ministerpräsident den Agrariern weitgehendes Entgegenkommen zusagt, so freut sich die Börse schon, dass wenigstens die Berücksichtigung von Handel und Industrie nicht ganz vergessen wird. Dass ihre Specialwünsche, Beseitigung des Börsenregisters und Milderung des Terminverbots ad acta gelegt sind, ist eine Thatsache, mit der sie sich bereits abgefunden hat. Wie wäre auch auf Erfolg nach dieser Richtung zu hoffen, wenn die Regierung der agrarischen Rechten weit schwerwiegendere Zugeständnisse machen muss, um das Projekt des Kanalbaus durchzusetzen? Indessen haben doch die Zugeständnisse an die agrarischen Forderungen eine sehr bedenkliche Seite, welche an der Börse anscheinend zu nicht genommen wird. Ob der Getreidezoll zwei Mark höher normirt wird oder nicht, mag für sie ohne direkten Einfluss sein. Aber die Frage ist, wie die Handelsverträge schliesslich aussehen werden, welche von unserer Seite mit solchen schutzröllnerischen Ansprüchen inaugurirt werden. Die Compensationen für solche Zugeständnisse, wenn diese überhaupt erreichbar sind, haben jedenfalls Industrie und Handel zu tragen. Die Gestaltung der Conjunction wird durch solche Aussichten wahrlich nicht gebessert. Auf dem Geldmarkt hat sich eine ziemliche Spannung erhalten, oder wenigstens hat doch der sonst im Januar kräftig einsetzende Rückfluss nicht das gewohnte Maass erreicht. Dies ist zweifello die Folge der

von der Bank von England vorgenommenen Diskonterhöhung. Der Privatdiskont hat sich daher ziemlich konstant auf ca. 4 Prozent gehalten und war in Frankfurt fast durchweg einen Bruchtheil höher als in Berlin. Man glaubt in letzterem Umstand eine Wirkung der Bankgesetznovelle zu sehen, welche bekanntlich vom 1. Januar ab die Privatnotenbanken an den Satz der Reichsbank gefesselt hat. Dadurch wird in Süddeutschland ein vermehrtes Angebot von Wechsela zum Privatsatz herbeigeführt, das sich in einer leichten Versteifung des Zinssatzes bemerkbar macht. Der Ausweis der Reichsbank zeigt, dass der Rückfluss sich in recht langsamem Tempo vollzieht. Der steuerpflichtige Umlauf hat sich von 355 Millionen auf 222 ermässigt, wenn man den bisherigen Maassstab der Berechnung anlegt. Vom 1. Januar ab ist bekanntlich das steuerfreie Contingent von 293,4 auf 450 Millionen erweitert und wird der steuerpflichtige Umlauf nur mit 69 Millionen angegeben. Jensen 222 Millionen stehen aber im Vorjahr nur 200 und vor 2 Jahren nur 147 Mill. gegenüber. Die Anspannung ist also eine stärkere als im Vorjahr, wobei auch zu berücksichtigen bleibt, dass im vorliegenden Ausweis zum ersten Mal die Verstärkung des Grundkapitals und des Reservefonds um zusammen 40 Millionen Mark erscheint. Vorerst wird daher die Reichsbank sich zu einer Ermässigung ihrer Rate nicht verstehen, auch wenn, wie es wahrscheinlich ist, der Privatdiskont in der nächsten Zeit in stärkerem Maasse zurückgehen sollte. Die speculative Bewegung in New-York ist auf die hiesigen Börsen ohne allen Einfluss geblieben. Das Speculationsfieber hat drüben einen Höhegrad erreicht, der kaum mehr überboten werden kann. An einzelnen Tagen erreichte der Sharesatz die Ziffer von ca. 2 Millionen Stück. Nach Hunderttausenden zählten die Aktien, welche allein London an der New-Yorker Börse täglich handeln liess. Es wurden Gerüchte colportirt, wonach die Northern Pacific durch die Pachtung der Chicago-Milwaukee-St. Paul Eisenbahnlinie sich ein grosses zusammenhängendes System von Schienenwegen gesichert habe. Die New-Yorker Börse gerieth durch diese Ausstreunungen in unbeschreibliche Aufregung. Indessen liess sich, wie erwähnt, hier kaum eine Rückwirkung spüren. Die Course haben sich zwar mit einzelnen Schwankungen auf- und abwärts im Ganzen leidlich gehalten, aber der Geschäftsverkehr war minimal. Den Industrieaktien geriechte es zum Nachtheil, dass man wieder von Preisermässigungen auf dem Eisenmarkt zu hören bekam. Die Kohlenaktien hielten sich besser in Rücksicht auf die kalte Witterung. Dortmunder waren rückgängig in Folge des Betriebsfalles auf Zeche Hausmann. Bankaktien lagen still und fast geschäftlos. Unter den Rentenwerthen waren einheimische Fonds stark rückgängig bis gegen Wochenschluss eine leichte Erholung einsetzte. Auswärtige haben sich besser gehalten.

Farbwerke Meister, Lucius u. Brüning. Die Subscription auf nom. 6 Mill. M. 4 1/2-proz. Obligations hat gleich nach Eröffnung geschlossen werden müssen, da die Voranmeldungen in solchem Umfange eingegangen sind, dass es unmöglich ist, auf jede Zeichnung auch nur ein Stück zuzuthun. Insoweit überhaupt eine Berücksichtigung der Anmeldungen eintreten kann, wird dies, wie mitgetheilt wird, nur mit einem minimalen Betrage möglich sein. Man ersieht auch aus dem Resultate der Subscription, dass bei geeigneten Bedingungen

Kapital für neue festverzinsliche Werthe reichlich zur Verfügung steht.

Kalender für Besitzer von Werthpapieren pro 1901. Das Bankhaus E. Calmann in Hamburg bringt seinen altbekannten Kalender für Besitzer von Werthpapieren für 1901 zur Ausgabe, worauf wir unsere Leser hinweisen. Dieses praktische wesentlich erweiterte Handbuch enthält die Verlosungspläne und Ziehungsdaten aller Prämien-Anleihen, welche in Deutschland gehandelt werden, ferner genaue Angaben der Auslosungen von Renten, Pfandbriefen, Eisenbahn-Prioritäten etc. Eine besondere Annehmlichkeit des Kalenders ist die mit grosser Sorgfalt ausgearbeitete Uebersicht über die Papiere, welche gegen Coursverlust versichert werden müssen. Auch sonst enthält das Buch viele wissenschaftliche Notizen, Coursangaben etc. für Besitzer von Werthpapieren. Der Kalender wird Jedem von obigem Bankhause auf Wunsch gratis und kostenfrei übersandt.

Oesterreichisch-ungarische Bank, Wien. Der Rechnungsabschluss für 1900 weist einen Gesamtertrag von 16,508,000 Kronen auf. Nach Abzug der statutenmässig den Aktionären gebührenden 4 pCt. des eingezahlten Aktienkapitals, der Dotirung des Reservefonds mit 10 pCt., des Pensionsfonds mit 2 pCt. des Ertrages verbleiben 7,135,000 Kronen, welche zur Hälfte den beiden Staatsverwaltungen zufallen. Oesterreich erhält 2,250,000 Kronen (etwa 63,07 pCt.), Ungarn 1,317,472 Kronen (36,93 pCt.). Die Gesamtdividende wird mit 79,7 Kronen pro Aktie vorgeschlagen.

Wirtschaftliches aus Italien. Wie allerwärts, so haben sich auch in Italien die Folgen der beiden Kriege, der Vertheuerung des Geldstandes und der Uebererzeugung in industriellen Werthen empfindlich fühlbar gemacht. Bei Schluss des Jahres ergaben sich indessen an den italienischen Börsen befriedigende Geldverhältnisse. Der Zinssatz hat sich freilich auf 5%, aber die Kautsätze sind billiger geworden. Die Staatseinnahmen der ersten fünf Monate des Etatsjahres 1900/1901 zeigen eine Vermehrung von 34,951,016 Lire gegen das Vorjahr. Die Hauptquellen dieser Vermehrung beruhen auf den Zöllen und dem Staatsantheil an den Eisenbahn-Einnahmen, dem Lotto, Steuern auf die Erzeugung von Alkohol, Zucker u. s. w. Die Handelsbewegung ist nicht befriedigend. Während der ersten 11 Monate 1900 betrug die Ausfuhr 1,215,214,019 Lire d. I. 83 Millionen weniger als 1899, die Einfuhr 1,423,661,305 Lire d. I. 53 Millionen mehr als 1899. Die Eisenbahn-Einnahmen des Jahres bringen stattlichen Mehrertrag. Für die süditalienische Eisenbahn betrug die Vermehrung vom 1. Januar bis 31. December 1900 4,196,282 Lire, für die Mittelmeerbahn 2,847,166 Lire. Es war wieder einmal die Rede davon, die Mittelmeerbahn-Aktion an der Pariser Börse einführen zu lassen. Die Bankthätigkeit hat im laufenden Geschäftsbefriedigende Ergebnisse erzielt, während die Gelegenheit zu grossen Finanzgeschäften fehlte. Man erwartet für die Bank von Italien eine Dividende von 18 Lire, für die Banque Commerciale eine solche von 42,50 Lire, beide wie im Vorjahr. Die unter Mitwirkung deutschen Kapitals und deutscher Verwaltungsmitglieder ins Leben gerufene Banca Commerciale erobert sich mehr und mehr die leitende Stellung unter den italienischen Banken. Unter den verschiedenen Papierfabriken ist eine Verständigung erzielt worden, die eine Erhöhung im Papierpreise erwarten lässt. Die Seidenindustrie hat ein ungünstiges Jahr hinter sich. (Köln. Ztg.)

Wegen baulicher Veränderung

werden alle noch am Lager habende Hüte,

runde Hüte, Toques, Capotes,

darunter hochfeine Pariser Modelle,

zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.

3 Webergasse. D. Stein, Webergasse 3.

Tulle — Modewaaren — Spitzen.

Anfertigung von Dominos und Masken-Anzügen

in jeder gewünschten Tracht und Ausführung unter billigster Preisnotirung.

Dominos zu verleihen.

Sämmtliche Masken-Artikel und Blumen zu den billigsten Preisen.

Gerstel & Israel,
Langgasse 33, Part. u. I.



Betten, Kissen und Polstermöbel jeder Art billig zu verkaufen, auch b. Ratensahlungen. Höchststrasse 30. W. Klein. 18928

Weyhere noch gut erhalt. Betten, Chaiselongue, Kommode, Kleiderschr., Salonlampe billig abzugeben. Deleventstrasse 1, Part. r. 347

Familien - Gesellschafts - Reisen nach Italien,

Abfahrt 30. März 1901, Dauer 30 Tage (Ostern in Rom), Preis Mk. 830.—,

und nach

Ober-Italien, den Seen und der Riviera,

Abfahrt 4. April 1901, Dauer 21 Tage, Preis Mk. 530.—.

Prospecte im

Reisebüro J. Schottenfels & Co.,

Wiesbaden, Theater-Colonnaden.

580



Kochbrunnenbäder ins Haus.

Wohne jetzt Bismarck-Ring 33, 3 r., und bitte, etwaige Bestellungen dahin gelangen zu lassen, eine 2-Mk.-Karte genügt. Prompte Bedienung zugesichert.

Ludwig Horn, vormals L. Scheidt, Bäderlieferant.

Ringofensterne

bester Qualität wegen Platzmangel preiswürdig abgegeben.

Ziegelei Eichbaum, S. u. S.,

Dohleim, Feldstraße.

Contor: Wiesbaden, Adelsstrasse 12.

Lokal-Gewerbeverein.

Dienstag, den 15. Januar 1901, Abends 8 Uhr, im hinteren Saale der Restauration „Friedrichshof“, Friedrichstrasse 35:

Vorführung technischer Neuheiten

und
Fachbericht des Herrn Schuhmachermeisters Emil Rumpf über die **Pariser Weltausstellung.**

Mitglieder und Freunde des Vereins ladet hiermit zu recht zahlreichem Besuche ein

Der Vorstand.

Walhalla.

Heute Sonntag, den 13. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

Vorstellung.

Auftreten des **gesamten grossartigen Künstlerpersonals.**

Kleine Preise.

Abends 8 1/2 Uhr:

In den festlich decorirten und glänzend erleuchteten Räumen:

I. Gr. Maskenball.

Während des Balles:

Specialitäten-Vorstellung.

2. Orchester 2.

3 Preise 3

an die 3 schönsten Damen-Masken.

Ballvorschrift: Maske oder schwarzer Anzug, Frack oder Gehrock und weisse Binde und carnavalistisches Abzeichen. (Letztere am Saaleingang erhältlich.)

Eintrittspreis 2 Mk., im Vorverkauf 1.50 Mk., Logenplätze à 3 Mk., die für die ganze Dauer des Balles reservirt bleiben.

Im Keller-Restaurant:

Militär-Concert

der 80er Inf.-Kapelle.

Eintritt frei.

Montag, den 14. Januar:

Letzte Vorstellung.

Wiederbeginn am 1. März cr.

Specialität in Waffeln und Pasteten

bringe von heute an in empfehlende Erinnerung.

Aug. Saher, Ecke Rhein- und Karlstraße.

Verschönerungs-Verein

Wiesbaden.

Sonntag, den 13. Januar, Morgens 11 Uhr, findet im Rathskeller, Feststübchen, die ordentliche General-Versammlung statt. F 215

Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht, 2. Kassenbericht, 3. Wahl der Rechnungsprüfer, 4. Neuwahl des Vorstandes, 5. Sonstiges. Der Vorstand.

Fuhrherren-Innung

Wiesbaden.

Heute Sonntag, den 13. Januar 1901, findet Nachmittags 5 Uhr eine

Versammlung der Fuhrherren

in dem Restaurant „Zu den drei Kronen“, Kirchgasse, statt.

Der Vorstand.

Club Rheingold.

Heute Sonntag, den 13. Januar, Nachmittags 3 1/2 Uhr:

Ausflug

nach Diebrich (Neue Turnhalle),

wozu die werthen Gäste, sowie Freunde und Gönner höflich einladet

Der Vorstand.

Neuer schöner 2-thlg. Sammettaschen-Divan für 68 Mk. zu verkaufen Friedrichstraße 50, 1 Tr. rechts. 142

Turn-Gesellschaft.



Wir ersuchen unsere Mitglieder, Pieder und Vorträge zu unserer am 2. Februar d. J. stattfindenden **carnev. Damen-Sitzung** die spätestens 23. Januar d. J. **Dr. Ludw. Becker**, Kleine Burgstraße 12, einzureichen. 594

Der Vorstand.

Allgem. Sterbekasse

zu Wiesbaden.

Sonntag, den 19. Januar a. c., Abends 8 1/2 Uhr:

Ordentliche General-Versammlung

im Lokale „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht.
2. Bericht der Prüfungs-Commission der Bücher 1899.
3. Kassenbericht und Berichterstattung des Kassen-Revisors.
4. Wahl der Rechn.-Prüfungs-Commission.
5. Feststellung des Budgets.
6. Wahl eines Kassen-Revisors in Gemäßheit des § 29 des Statuts.
7. Ergänzungswahl des Vorstandes.
8. Allgemeines. F 317

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Eine Glascheke mit Aufsatz, 2,00 Mk. lang, 2 Badenschränke und Ledentisch mit Glasfüßen billig zu verkaufen Johannisstraße 17, Wils. 143

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Sonntag, den 20. Januar d. J., Nachmittags 3 1/2 Uhr, im unteren Saale des Rath. Geißenhauses, Dogheimstraße 24:

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht und Jahresrechnung, 2) Ergänzungswahl des Vorstandes, 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission, 4) Wahl der Kassen-Revisoren, 5) Sonstige Kassenangelegenheiten. F 325

Hierzu ladet ein Der Vorstand.

Gedenket der hungernden Vögelein!

Streufrutter,

hochprima, kein Ausputz und geringe Handelswaare, per Pfd. nur 15 Pf. frei Haus. 548

Julius Praetorius, Kirchgasse 28.

Noelle's drehbare Gummi-Absätze.



D. R. G. M.

Seit nunmehr 3 Jahren mit Erfolg in Wiesbaden eingeführt. Billig durch Drehbarkeit, die das Schiefgelaufen verhindert, angenehm durch elastischen, geräuschlosen Gang. Allen, die viel gehen oder stehen müssen, besonders empfehlenswert. Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend:

P. Bieber, Schuhmachermeister, Oranienstraße 19.

NB. Specialität: Schuhwerk aller Art für leidende Füße.

Gelegenheit!

Billig!

80 Stück ff. Harzer

Gesangs-Kanarienhähne

Jedes Stück nur 10 Mark

bei 3-täg. Probezeit, auch Umtausch gestattet.



Julius Praetorius, 549 Vogelhandlung, Kirchgasse 28.

Restaurant Poths.



Heute Sonntag Abend:

Has im Topf

mit Kartoffelköhlen, auch außer dem Hause. L. Schewes.

Cognac.

Marce Albert Buchholz,

Gewähr für feinste Qualität, vielfach prämiert, zuletzt wurden dessen Producte in Paris mit der goldenen Medaille ausgezeichnet, empfiehlt in allen Preislagen

D. Fuchs, Saalgasse 2.

Vogelkäfige und Ständer, Papageikäfige

billigst unterm Einkaufspreis empf.

Julius Praetorius, Samen- und Vogel-Handlung, Kirchgasse 28. 550

Mehrere gut erh. Zimmer-Closets

mit Wasserleitung billig abzugeben. 17147

Horitz Koch, Sülzergasse 17.

Spiegelglatte Schlittschuhbahn

auf dem

Schiersteiner Hafen

Eingang oberhalb der Rheinmündung.

Legehühner,

900. Frühlings, ital. Rasse, gel. zuchtfäh. Thiere, tägl. Leger, lief. mit Garantie für leb. u. gesunde Ankunft, je (1 Stamm) 18 Hühner und 1 Hahn 29 Mark, franco per Radln.

Hermann Neumann, Monasterstraße XIV via Schief.

Trauerhüte, Trauerschleier

zu Ausverkaufs-Preisen.

D. Stein,

3. Webergasse 3.

Sarg-Magazin

von

Nerostr. 29. Karl Müller, Nerostr. 29.

Empfehle mein Lager in 15657 Holz- u. Metallsärgen zu billigen Preisen.

Sarg-Magazin

56. Webergasse 56.

Empfehle mein Lager aller Arten Holz- und Metallsärge. 14158

Karl Rothbach, Schreinermeister.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt

von Heinrich Becker, Wiesbaden, 13965

Saalgasse 24/26, Saalgasse 24/26.

Großes Lager in Holz- und Metallsärgen aller Arten, sowie compl. Bestattungen derselben prompt und billig.

Beerdigungsanstalt Vietae

20. Michelsberg 20,

Inh.: Emil Gebhardt, geg. 1878.

Telephon 234. Telephon 234.

Großes Lager aller Holz- u. Metallsärge mit completer Ausstattung, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbedecken, Steppdecken, Matrasen, Kissen in Seide, Atlas, Velour, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichen-Transporte nach allen Gegenden. Uebernahme für Bestattungen nach Offenbach und allen Crematorien. 14154

Codes - Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen lieben Vater, unsern Vater, Schwiegervater, Bruder und Onkel,

Heinrich Stahl,

Schreinermeister,

zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 12. Januar 1901.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause aus statt. 598

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiettern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raumes.

Mieth-Verträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Das **Wohnungsnachweis - Bureau**
Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 — Telephon 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von **Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.**

Villen, Häuser etc.

Villa, hochlegant, in vornehmster gesunder Lage, 12 Minuten v. Kurhaus und Theater entfernt, zu vermieten. Adresse im Tagbl.-Verlag. 7148

Villa mit Garten, möblirt oder unmoblirt, zu vermieten. 5 Minuten vom Kurhaus und Bad, 8 Zimmer, 3 Bäder, Küche u. f. w. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7039

Villa zum Alleinwohn., nahe a. Kurh., 8 Zimmer und reichl. Zubeh., zum 1. April 1901 zu verm. od. zu verl. Gef. Off. unt. **N. N. 850** an den Tagbl.-Verlag. 7847

Geschäftslokale etc.

Bahnhofstraße 5 Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres 1. St. 6409
Bismarck-Ring 29 Laden mit 4-Zimmer-Wohnung und Zubeh., zu jedem Geschäft pass., zu vermieten. 7544

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstr., sind ein großer und ein kleiner Laden nebst Wohnungen u. Zubeh., der Neuzzeit entsprechend, auf den 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 44, Part. 6341

Dohheimerstr. 18 große Logerräume zu verm. Näh. bei 6039

Frankestr. 2 kleiner Laden nebst Wohnung auf sofort oder später zu verm. Näh. 1. Etage. 733

Friedrichstraße 3 ist eine große Werkstatt mit Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April 1901 zu vermieten. Näheres bei Expedienten **W. Michel, Lannusbadhof.** 2

Luxemburgstraße 2 große belle Werkstätte, auch für Maschinenwerkzeug geeignet, sofort od. später zu vermieten. Näheres Part. rechts. 7864

Neubau Mauergasse 15
großer Laden, circa 100 q-Meter groß, mit entsprechendem Soulof., per 1. April mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. bei **A. Limbarth, Gläubergasse 8.** 742

Laden mit Ladenzimmer, event. m. Souverain, 2 Schaufenstern, per 1. April preiswerth zu verm. Näheres bei **Wilhelm Gerhardt, Tapeten-Handlung, 8. Mainknechtstraße 3.** 622

Saalstraße 4/6, 2 L., Laden mit oder ohne Wohnung per April 1901 zu vermieten. 91

Laden Lannusstraße 4 mit 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April 1901 zu verm. Auskunft Bureau Hotel Stad. 6265

Webergasse 3, neben Nassauer Hof, **Photographisches Atelier** 6917 zu vermieten. Näheres bei **D. Stein.**

Laden Saalstraße 22 auf 1. April zu vermieten. 419

Erladen Webergasse 5 mit 4 großen Schaufenstern, ca. 120 q-Mtr. groß, und Entresol, ca. 300 q-Mtr. groß, per sofort im Ganzen oder getrennt, zu vermieten. Näh. Spittelgasse 1, 3 L. 7271
Welfenstr. 19 Schlosserwerkstätte per 1. April zu vermieten. 316

Laden, großer, nebst Logerraum zu verm. Welfenstr. 20. 430
Gangh. Speise-Geschäft mit Wohnung zu vermieten. Näheres Adlerstraße 7, 1. 636

Bäckerei

in gut. Lage Wiesbadens preisw. p. 1. April 1901 zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, 2. 411

Bäckerei nebst Wohnung zu vermieten. Näh. im Neubau Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12. u. Gerhartstr. 3, Part. 7262

Großer Raum, 160 q-Mtr., passend für Laden, Bureau, Lager oder Ausstellungsraum, zu verm. Zu erfragen Schützenhofstraße 3. 739

Zu erster Geschäftslage (untere Webergasse)

ist ein mittelgroßer Laden mit Ladenzimmer und Logerraum, per 1. April zu verm. Offizier unter **N. N. 828** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7414

In der Nähe der **Landstraße** wird zum 1. April oder früher ein größeres Part.-Zimmer für ruh. Bureau frei. Gef. Anfr. unter **N. N. 850** und **T. G. 152** an den Tagbl.-Verlag.

Laden für Prozerie oder dergleichen. Im südwestlichen Stadtteil ist ein schöner geräumiger Laden mit Wohnung und Logerraum per 1. April od. später zu verm. Interessenten wollen ihre Adresse unter **N. N. 874** im Tagbl.-Verlag abged. 760

Wohnungen von 7 Zimmern.

Luisenstraße 24 Bel-Etage-Wohnung von sieben Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6882

Schiersteinerstr. 3

herrschaftl. Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubeh., kompletter Badeeinrichtung etc. auf 1. Oktober d. J. zu verm. Besichtigung von 11-1 Uhr täglich. 782

Wohnungen von 6 Zimmern.

Waldstraße 11 2. Etage mit Balkon, neu hergerichtet, 6 Zimmer, Badzimmer, Cabinet, 2 Manfäden, 2 Keller und Zubehör, zum 1. April. Näh. Part. 7864

Ecke der Waldstraße ist eine Wohnung, 3 Etage, 6 Wohnräume, Küche und Zubehör, nur an ruhige Mieter zu vergeben. Einricht. und Näheres Adolphstraße 16, 1. Et., zwischen 10 und 11 Uhr. 578

Zu meinem Landhaus Biedrichstr. 10, Haltestelle der Straßenbahn, ist das **Hochparterre**, bestehend aus 6 großen Zimmern, 2 großen Zimmern und Küche im untersten Stock, sowie 2 große Nebenzimmer und sonstige Nebenräume, auf 1. April oder später zu vermieten. Auch ist die Villa zu verkaufen. Näheres bei **Louis Hansohn, Kaiser-Friedrich-Ring 30.** 6927

Kaiser-Friedrich-Ring 36 (oberhalb der Dreiecksstraße) ist die herrschaftl. zweite Etage, 6 hohe Zimmer mit Erker u. Balkon, Badzimmer u. allem Zubehör, neu u. sehr praktisch mit jedem Comfort der Neuzzeit eingerichtet (elektr. Licht, Gasleitung, Warmwasserheizung etc.), per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 7213

Biedrichstraße 17 Wegzugs halber schönes Hochparterre, 6 Zimmer, Frontispiz, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, 2 Keller und Gartenbenutzung, zum 1. April oder früher zu verm. Näheres 1. Etod. 503

Lannusstr. 13 Wohnung, 6 Zim. nebst Zub., per 1. April zu verm. Centralbeig. Gl. Licht. Näh. Entresol. 588

Nicolaststraße Part.-Wohn., 6 Zimmer u. Zub., auf 1. April zu verm. N. Goethestr. 1, P. 628

Hochleg. 6-Zim.-Wohn. (4 Z. Hochparter. 2 Z. Frontispiz) i. feiner Stiegenhaule, 1/2 Sid. u. Kurhaus entfernt, i. prachtl. gel. Lage m. herrl. Aussicht, in bel. Umstände halber s. d. bill. Preise u. Mt. 1900. — p. sofort od. 1. April a. c. zu verm. (Wach- u. Badezim., sowie reichl. Zubeh.) Näh. **Villa Florie, Bierhäuser Höhe 13, Wiesbaden.** 422

Wohnungen von 5 Zimmern.
Bahnhofstraße 9, 2 St., Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, event. früher, zu verm. Näh. Bahnhofstraße 9, 1. 581

Ednenbau Möll.

An Säulow-, Noon- und Seerobenstraße, in der Nähe des Waldes.

Herrschaftliche Wohnungen von 5 und 4 Zimmern, Bad, Erker, Balkone u. allem Comfort der Neuzzeit, mit reichlichem Zubehör preiswerth auf 1. April zu vermieten. Näheres Säulowstraße 3, 2. Etage links. 7637

Dohheimerstraße 34 (Eck 2. Etage u. 5 Zimmern, 3 Balkons, Bad, Kofelnauszug, Bleichplatz, auf 1. April oder früher zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10-12 Uhr. 747

Scherstr. 27, Eckhaus, nächst Schiersteinerstraße, schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Erker, Balkon u. reichlichem Zubehör per sofort preiswerth zu vermieten. 7267

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et., 5 Z. mit Balkon und Ionik. Zubeh. s. v. m. 342

Karlstr. 18, 3 St., 5 Zimmer u. Zubehör bei Rechtsanwalt **Laut.** Ringasse 1. 744

Luxemburgplatz, Ecke Herderstr. 12, ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Erker, 2 Balkons, Badelabier, 2 Kammern und Keller, auf sofort oder später zu verm. Näh. im Neubau od. Gerichtstr. 3, P. 6306

Moritzstraße 21, Bel-Et., sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Zubehör, Badzimmer nebst Mädchenzimmer im Rückhof, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus und Rückhofstr. 679

Moritzstraße 66, 3. Et., große schöne 6-Zimmer-Wohnung, Salon u. Balkon, 2 große Bäder etc., per April od. sp. zu verm. Näh. daselbst. 7281

Moritzstraße 70, Part., eleg. Wohn., 5 Zimmer u. Zubehör, sofort od. auf 1. Januar zu verm. Näh. daselbst im 2. Stock od. beim Eigentümer Rechtsanwalt **Laut.** Ringasse 1. 6752

Merothal 51, Sonnenseite, 2. Et., 5 große Zimmer, Küche, Bade-Einrichtung, großer Balkon und reichliches Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Part. 162

Schiersteinerstraße 4, an der Waldstraße, elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Bad (kaltes und warmes Wasser), Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstr. 34, 2. Etod. Vormittags zwischen 10-12 Uhr. 746

Weisenburgstraße 6 ist die 1. Etage, elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh., auf 1. April 1901 zu verm., pass. Lage f. Arzt. 78

Wohnungen von 4 Zimmern.
Albrechtstraße 2, nächst d. Nicolaststraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör, zu vermieten. Näh. Part. 376

Albrechtstr. 14, 2. Etage, 4-Zimmer-Wohn. mit Balkon u. Zub. auf 1. April zu verm. 109

Neubau Müller, Ecke Bismarck-Ring u. Dohheimerstraße, sind elegante 4- u. 5-Zimmer-Wohnungen, der Neuzzeit entsprechend eingerichtet, sowie reichl. Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. Näh. Dohheimerstr. 44, P. 6339

Ecke Blücherplatz u. Dohheimerstraße (Neubau) ist die Bel-Etage von 4 Zimmern u. Küche, Bad u. reichl. Zub. v. 1. Juli zu v. 6099

Dohheimerstraße 41 (Neubau) sind herrschaftl. 4- und 5-Zimmer-Wohnungen, mit allem Comfort der Neuzzeit ausgestattet, auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Baubüro. 7626

Blücherstraße 18, Part., 4-5 Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei **750**

Woh. Kueschler, Schauplatz 6, 1. Friedrichstraße 47 zwei schöne Wohnungen (2 und 3 Etage) mit Balkon, je 4 Zimmer und Zubehör, per April anderweitig zu vermieten. Näh. im Negeleben. 105

Neubau Vetterling, Dohheimerstr. 39,

per 1. Juli elegant eingerichtete 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Zubehör, Bad, elektrischem Licht, Zehnh. und Kochgas, Kofelnauszug und zwei Balkons. 749

Herderstr. 3 Wohn. v. 4 gr. Z. u. d. u. reichl. Zub., d. Neuzzeit entspr., p. 1. April 1901 s. d. 111

Neub. Ecke Herder- u. Michelstr. 4-Zimmer-Wohnung, d. Neuzzeit entspr., auf 1. April od. später zu vermieten. Näh. Dohheimerstr. 4 od. von 1/3 bis 4 Uhr dortselbst. 7741

Karlstraße 37, 1. Et., 10 Z. u. 4 Z., Balk. u. 3. a. 1. April zu verm. Näh. 2 St. 1. 7511

Luxemburgplatz, Ecke Herderstraße 12, sind elegante 4-Zimmer-Wohnungen mit 3 Balkons, Bad, elektr. Licht, 2 Kammern und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. im Neubau oder Gerichtstraße 3, P. 7215

Verlängerte Michelstraße (kein Hinterhof) sind Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör, der Neuzzeit entsprechend, per sofort oder 1. April 1901 zu vermieten. Näheres daselbst oder Dohheimerstraße 78, Part. 7215

Saalstraße 35 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **August Köhler.** 7603

Weisenburgstr. 6 elegante 3-Zimmer-Wohnung, 3 Etage, mit Bad, reichl. Zubehör, el. Licht u. Gasanlage, 2 Balkons, Kofelnauszug, auf sofort od. später zu verm. N. Part. 1. 6259

Per 1. April,

der Neuzzeit entsprechende 4-, 3-, 2-Zim.-Wohnungen im Gartendans Schiersteinerstr. 9 s. d. 7870

Wohnungen von 3 Zimmern.

Waldstraße 11, Gartenhaus, drei Wohnungen im 1. u. 2. St., je 3 Zimmer, Küche, Badzimmer, je 1 Manf. und 2 Keller, per 1. April zu vermieten, event. auch früher. Näh. Vorderhaus Parterre und Comptoir. 567

Waldstraße 55 drei Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Oth. 1 r. 567

Albrechtstr. 28, 2. St. rechts, schöne 3-Zim.-Wohn. s. 1. April zu verm. Näh. v. 10-2 Uhr. 7864

Bismarckring 33, 1. Et., 3 Zimmer m. Balkon, Küche, Keller, Manfäden auf 1. April zu verm. Näh. beim Hausbes. 27

Cranienstraße 37, Gartenhaus, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Herrn **Müller, Vorderhaus 1.** 741

Neubau Vetterling, Dohheimerstr. 39,

per 1. April sind zu vermieten, nach einige Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör mit Licht- und Kochgas-Einrichtungen im Gartendhaus. 763

Dohheimerstraße 76, Böh. Part., Wohnung v. 3 Zimmern u. Küche, sowie Zubehör p. 1. April d. J. zu vermieten. 382

Herderstraße 6 el. Part.-Wohnung, 3 Z., Küche mit reichl. Zubehör, zu vermieten.

Herderstraße 12, Ecke Luxemburgplatz, sind Wohnungen von 3 Zimmern mit 2 Balkons, Bad u. reichl. Zubehör auf sofort od. später zu verm. Näh. daselbst u. Gerichtstr. 3, P. 7106

Cranienstr. 22, Oth. Wohn., 3 kleine Z., Küche u. 3. u. o. ruhige St. p. 1. April. Best. 176

Ecke der Herder- und Herderstraße 46, 1. Et., ist eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubehör, a. 1. April 1901 zu v. Näh. i. Baden das. 7583

Hömerberg 16, 1. St., schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Manfäden, Keller b. s. verm. Näh. **L. Meurer, Luisenstraße 31.** 680

Scharnhorststraße 16 3 Zimmer mit Balkon u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Hinterhaus Part. rechts. 129

Scharnhorststraße 24, 1 L. Wohnung von drei Zimmern u. Küche, Balkon u. sonstigem Zubeh. an ruhige Leute per 1. April zu verm. 569

Schwalbacherstraße 41, Hth., drei Zimmer u. auf gleich zu vermieten. 7514

Walramstraße 6, Part. r., eine Wohnung von 3 Zim. u. Zubehör auf 1. April zu verm. 717

Verhältnisse halber ist eine sch. Wohnung von 3 Zim., Küche, Bad mit Gasheiz. u. Zubehör, gleich oder April anderw. zu vermieten; auch können evtl. d. Möbel mit übernommen werden.Adr. unter W. 8. Postamt Taunusstr. 1.

Waldschlossene Wohnung von 3, 4 oder 7 Zim. mit oder ohne Garten, in sonniger freier Lage, zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 5016

Wohnungen von 2 Zimmern.

Ecke d. Bleich- u. Seleneustraße 1 Front-
Wg., 2-3 Zimmer, 3. April frei. 407

Bülowsstraße 9 Zwei 2-Zimmer-
Wohnungen im Mittelbau und Hinterhaus mit
Zubehör, ferner eine 3-Zimmer- u. eine Ein-
Zimmer-Wohnung m. Zubehör ebenfalls zum
1. April zu vermieten. Näheres Bülow-
straße 5, 1. und No. 9. 685

Grabenstraße 24, 2 St., zwei g. Zimmer, K.
u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näb.
baselst im Laden. 521

Neubau Mauergasse 15
Zwei-Zimmer-Wohnungen per 1. April zu
vermieten. Näb. bei 743

Marktstr. 12
A. Limbayth, Grabengasse 8.
2 gr. Zim., K., Spl. u. Balkon,
Wdh. 4 St., p. 1. April z. v.
Zwei Zimmer und Küche auf 1. April zu ver-
mieten. Näb. Kirchstraße 56.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Wiederstr. 13 e. J. u. R. a. Leute o. Kinder z. v.
Wohnung 13, Hth., 1 Zimmer, Küche, Bad
u. Keller an eine einzelne Person zu vermieten.
Näheres Vorderhaus Parterre. 498

Dogheimerstr. 39,
im Gartenhaus Part., ein Zimmer mit
Küche, Clozet im Abflus, per 1. April zu
vermieten. 764

Friedrichstr. 14 gr. Zimmer, Küche nebst Zubehör
per 1. April cr. zu vermieten (300 M.). 748

Söderstr. 9, Neub. B., Zim. u. R. abgeseh. 418

Söderallee 26 ist eine kl. Wohnung, besteh. aus
Zimmer, Küche und Keller, für 220 M. an
ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 658

Möblierte Wohnungen.

Bärenstr. 2, 2. Et., möbl. Wohn. zu verm. 374

Dahlhofstraße 6, 2 links, möbl. Wohnung
u. Zimmer billig zu vermieten. 6974

Weidbergstraße 46 gut möblierte schöne
Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, evtl.
volle Pension, preiswert abzug. Günstigste
Lage (Villa). 4774

Goethestr. 1 möbl. 5-Zim. mit Küche z. v. 626
ent möbl. 4 Zimmer, Küche u. Cab. Dehaagel
warm. Günstigste Lage. 120 M. d. M. Auf
Wunsch Pension z. mög. Preis. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 7735

**Salon, Wohnzimmer und 2 Schlaf-
zimmer**, auch mit kompl. Küche, in
feinst. Landhaus-Wohnung ab. Winter
preisw. abzugeben. Nur an kleine ruhige
Familie. 7812

O. Engel, Adolphstraße 3.

**Möbl. Zimmer und Mansarden,
Schlafstellen etc.**

Adelheidstraße 6, 2. Et., sch. m. J. zu v. 6888

Adelheidstraße 11, 2. Wohn- u. Schlafzimmer,
gut möblirt, zu vermieten. 6088

Adelheidstr. 40, „sep. Eing.“,
20 M. m.,
einst. u. möbl. Part. Vorderz., auch pro
Woche, an einen feinen Herrn zu verm. 740

Adelheidstraße 60, P.,
eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer, ev.
auch getrennt mit oder ohne Pension. 7627

Adelheidstr. 76 Zimmer für
15 M. monatl. zu verm. Näb. Laden. 7841

Adolphstraße 5, 1 r., gut möbl. J. zu v. 7248

Albrechtstraße 13, 1. Et., gut möbl. Wohn- u.
Schlafzimmer, auch einzeln, sof. zu verm. 6991

Albrechtstr. 14, Hth. 2 St., Schlafst. zu v. 7806

Albrechtstraße 23, 1. Et., schön möbl. Zimmer
auf 1. Februar zu vermieten.

Albrechtstraße 23, 2. Etg., schön möbl. Zim.
zu vermieten. 169

Bahnstraße 14 sind zwei ineinandergelagerte
möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu
verm. Näb. im Seitengäßchen. 7773

Bahnstraße 18, 1, gut möbl. Zimmer zu v.

Vertramstraße 4, Part. links, ein möbliertes
Zimmer mit guter Pension auf 1. Januar zu
vermieten. 7627

Vertramstr. 6, 1 L., e. fein m. J. f. b. zu v. um
Vertramstr. 14, 1 L., möbl. Zimmer zu verm.

Vertramstr. 18 m. P. 3. a. h. a. 1. 2. 3. 7384

Wismarstr. 39 sind schön möbl. J., Balkon,
sep. Eing., sof. zu vermieten. 263

Wiesstraße 9 möbl. Parterre-Zimmer zu verm.

Wiesstraße 10, 2 r., zwei möbl. Zimmer auf
gleich zu verm. Monatspreis 15 u. 18 M. 729

Wiesstr. 11, Hth. 2 L., g. möbl. J. z. v. 777

Wiesstraße 33, Wdh. Part., 1 möbl. Zimmer
an e. Herrn oder Dame zu vermieten. 533

Wiesstraße 37, 2 L., möbl. Zim. zu verm. 593

Wiesstraße 6, 1 links, möbliertes Zimmer mit
Koch- u. anständige Leute zu vermieten. 586

Wiesstraße 8, Hth. 1 r., erh. z. Arb. sof. sch. 2
Wiesstraße 9, Hth. 3 St., erh. reinl. Arb.
Logis, W. 3 M. 401

Wiesstr. 11, 2 r., m. J. b. r. J. zu v. 357

Wiesstraße 26, 2 St. rechts, möbl. Zimmer
oder leere Mansarde zu vermieten. 736

Wiesstr. 26, 2 L., m. J., a. Küchens., zu v. 7858

Al. Burgstr. 1, 2 L., g. möbliertes J. sof. z. v. 7858

Dogheimerstr. 5, 1, möbl. J. m. o. o. P. 7166

Dogheimerstraße 8, 2. Etage, 2 fein möbl.
Zimmer abzugeben. 6471

Dogheimerstr. 10, 1, gut möbl. J. zu v. 7721

Dogheimerstraße 26, 2 rechts, schön möbl.
Zimmer gleich zu vermieten. 7059

Grabenstraße 7, 2. Et. r., ein schön möbl.
Zimmer sofort zu vermieten. 775

Grabenstraße 14, 1 Et., möbl. Zim. zu verm.

Grabenstraße 10, Part., gut möbl. Zim. zu verm.

Grabenstraße 19 einz. und zus. b. möbl. Zimmer
mit Pension, 50-60 M. mon. zu verm. 67.

Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. 5923

Gartenstr. 26, P., m. 23. u. Schlafz., f. C. 7742

Gartenstraße 42, Part., schön möbl. Zimmer
zu vermieten. 593

Frankenstraße 9 ein möbliertes Zimmer zu ver-
mieten. Zu erfragen Part. 730

Frankenstr. 13, 1 L., erh. zwei r. Arb. 2. 776

Frankenstr. 19, 1. erh. Arb. 2. 1.60. 358

Frankenstr. 23, 3 L., e. sch. möbl. J. z. v. 7647

Frankenstr. 26, 1, g. möbl. Zim. z. v. 6382

Friedrichstr. 8, Hth. 1. m. Mans. m. R. zu v.

Friedrichstr. 35 elegant möbl.
Zimmer mit
und ohne Pension, sowie abgeseh. Etage mit
Küche preiswert u. vermieten. Vorzugspreis
für dauernde Mieter. 5402

Friedrichstr. 44, 2. Et. schön möbl. J. b. 7661

Goldgasse 2, schön möbl. Zim. sof. zu verm.

Gustav-Adolfstraße 3, P. 1., sch. möbl. Zimmer
12 und 19 M. monatl. 7420

Gustav-Adolfstraße 7,
Kochpart., ein möbl. Zimmer v. M. z. 18 M.
zu vermieten. 7803

Häuserg. 3, 2, schön möbl. J. mit Koch bill. 723

Häusergasse 10, 3 St. r., f. möbl. J. z. v. 6993

Häuserstr. 19, 1, sch. möbl. Zim. zu verm. 7576

Helmundstr. 3, 2 r., gut möbl. J. zu verm. 6

Helmundstr. 15, 2 möbl. J. m. u. o. P. 7446

Helmundstr. 17, 2, fröhl. möbl. J. zu verm. 47

Helmundstr. 32, 2 St., sch. m. J. zu v. 727

Helmundstraße 33, 2 rechts, ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 7888

Hermannstr. 6, 1, erh. anst. D. Koch u. 2. 6981

Hermannstr. 12, 1, m. J., W. 3 M., u. M. 599

Hermannstr. 13, 3. Et. l., möbl. J. z. v. 7596

Hermannstraße 18, 3, schön möbl. Zim. zu v.

Hermannstr. 23, 2 r., möbl. Zim. zu verm. 581

Hermannstr. 24, 1, m. J., 2 B., h. o. Fr. 7831

Hermannstr. 26, 3. 2 L., erh. ein R. u. u. L.

Herrngartenstraße 14, 1. Et., d. Verlegung
2-3 eleg. m. Zimmer frei. 7145

Herrngartenstr. 17 f. möbl. Zimmer bill. zu v.

Hirschgraben 6, 2 r., f. anst. Mädchen Schlafz.

Hirschgraben 22, 2, sch. möbl. J. zu verm. 754

Hochstraße 20, 2 St. r., Neubau, ein heizb. möbl.
Zimmer zu vermieten. 555

Jahnstraße 20, 1. Etage, schön möbl. Wohn- u.
Schlafzimmer an besseren Herrn zu verm. 5923

Kais.-Fr.-Ring 14, 1. Et.,

gut möbl. Salon u. Schlafzim. zu verm. 763

Kaisstr. 2, Laden, möbl. J. zu 20 u. 15. 181

Kaisstraße 10, 1. Et., an der Rheinstr., 1 gut
möbl. Wohn. u. Schlafz. an sol. D. zu verm. 388

Kaisstr. 20, 2 möbl. J. m. od. o. Penz. z. v. 620

Kaisstr. 30, 1. Et., g. m. J. m. u. o. P. zu v.

Kaisstraße 37, 2 St. l., schön möbl. Wohn- und
Schlafz. mit 1 auch 2 Betten preisw. z. verm. 651

Kaisstraße 38, 2. Et. 1. erh. elu j. Mann Logis.

Kellerstr. 11, Gths. 2, möbl. Zimmer zu verm.

Kirchgasse 9, Hth. 1, sch. fröhl. möbl. J. zu v. 7503

Kirchgasse 17, 2 r., sch. m. J. an b. D. z. v. 737

Kirchgasse 37, 1, möbl. Zimmer zu verm. 7042

Kuisenplatz 1a (Thoring), 1, fr. m. J. 7807

Kuisenstraße 37 schön möbl. J. zu verm. 6640

Marktstraße 11, im Schubl. d. **Schönfeld**,
ein Salon u. versch. möbl. Zim. zu verm. 711

Mauritiusstraße 9, 3, möbliertes Zimmer
(Mansarde) sofort zu vermieten. 7774

Michaelberg 6, 2 L., erh. e. anst. P. b. Schlafst.

Michaelberg 10, 2 r., ein möbl. J. zu v. 6362

Moristr. 23, H. 1 r., erh. i. M. R. u. L. 680

Moristr. 25, 2. 1 r., erh. j. M. R. u. L. 680

Moristr. 28, Hth. 3. Stock r., freumb.
Schlafstelle zu vermieten. 712

Moristr. 50, 2 r., gut möbl. J. zu verm. 6606

Mühlgasse 9, Wdh. 3, fröhl. möbl. J. sof. zu v.

Nerostraße 39 möbl. J. pr. Woche 3 M. 6725

Nerostraße 42, 2, ein möbl. Zimmer mit oder
ohne Pension sofort zu vermieten. 7542

Nicolassstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit
Bad zu verm. 5924

Oranienstr. 25, 2. Et., e. mbl. J. b. g. v. 630

Oranienstr. 27, 2. Et. r., ein möbl. Zim. z. v.

Oranienstr. 27, 1. Et., erh. j. L. Koch u. 2. 576

Oranienstr. 31, P., schön möbl. Zimmer abzug.

Oranienstr. 37, 2. 1 r., 2 g. m. J. z. v. 7629

Rheinstraße 51 möbl. Zim. zu vermieten. 7600

Riehlstr. 6, Hth. 1 r., J. m. zwei Betten zu v.

Röderallee 20, 1, ein schön möbl. Zimmer an
einen Herrn zu vermieten. 423

Röderallee 26 ist schön möbl. ungenirtes Zimmer
billig an einen Herrn zu vermieten. 656

Röderstr. 19, 3 St. r., eine m. M. a. sof. z. v.

Röderstraße 22, 1. Et., möbliertes Zimmer mit
und ohne Piano zu vermieten. 102

Röderstr. 9 11, 1 Et. r., ein m. Zim. zu verm.

Röderberg 30, 2 L., einfach möbl. J. zu v.

Schachtstraße 5, 2. Et. r., erh. ri. Arb. Logis.

Schulberg 15, 6. 1 r., erh. j. M. Koch u. Log.

Schwalbacherstraße 7, Erb. 3 rechts, möbliertes
Zimmer mit Frühstück 15 M. zu verm. 389

Schwalbacherstr. 14, 2, gr. gut m. J. b. 685

Schwalbacherstraße 35, Hth. 1 r., schön
möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten
zu verm., event. mit Pension.

Sedanstraße 8, 2 L., ein möbliertes Zimmer mit
oder ohne Pension zu vermieten. 769

Sedanstraße 9, Hth. 1 Et. r., ein möbl.
Zimmer zu vermieten. 347

Seerobenstr. 4, 1 L., schön möbl. Zim. zu verm.

Steingasse 4, 2 L., ein schön möbl. Zim. zu verm.

Steingasse 6, 2. e. sch. möbl. Zimmer sof. zu v.

Walramstr. 8, 2, sch. m. J. sofort zu v. 7198

Walramstraße 20, 1 rechts, erhält ein anst. d.
junger Mann schön möbl. Zimmer.

Webergasse 41, 2, möbl. Zimmer zu verm. 173

Webergasse 45/47, 1 Et., einfach möbl. Zimmer
mit Pension preiswürdig zu vermieten. 565

Webergasse 46, 1, möbl. Zimmer zu verm. 212

Webergasse 52, 2. Et., fein möbl. Wohn- und
Schlafzimmer zu vermieten. 637

Wiesstr. 36, 2. 3 L., erh. anst. Arb. Schlafz.

Wiesstraße 22, 1. Et. l., gr. schön möbliertes
Frontz. an best. Herrn zu verm. 89

Wiesstr. 22, 2. Et., sch. m. Mans. f. 8 M. z. v.

Wiesstr. 13, P. 1., m. J., a. m. P. b. z. v. 738

Wiesstr. 18, 2, gut möbl. Zimmer zu v. 6319

Ein möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu verm.
Näh. Wiesstraße 9, Mittelb. 2 St. b. links.

**Eleganter
Salon und Schlafzimmer,**

elektrisches Licht, Badezimmer, sofort preiswert
abzugeben. Näb. zu erfragen Rainersstraße 32.

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Näb. Moris-
straße 30, Hth. 1 Et. r. 6476

Eleg. möbl. Salon und Schlafzimmer an feinen
Herrn oder Dame auf sofort zu verm. Näb.
Rheinstraße 52. 1. 6419

Schön möbliertes Zimmer an einen soliden
Herrn zu verm. Näb. Wiesstraße 31, 2. 404

Anst. d. Arbeiter erh. gute Kost u. Logis. Näb.
Wiesstr. 36, 2. Das ist e. möbl. J. f. zu v.

Salon u. Schlafzimmer sofort zu vermieten.
Woh. sagt der Tagbl.-Verlag. 767

**Leere Zimmer, Mansarden,
Kammern.**

Adolphstr. 16, 3 r., 2 L. 3. a. e. D. z. v. 707

Eine Mansarde im Vorderbau zum Einstellen
von Waaren per sofort od. später zu verm. 6193

Jean Martin, Langgasse 47.

Quisenstraße 3, Part., große heizb. Mansarde
an einzelne alt. Person auf 1. Februar zu v.

Oranienstr. 8 eine Mans. a. e. Frau z. v. 582

Oranienstraße 11 heizb. Mansarde mit Wasser
an einzelne Person sofort zu vermieten. 745

Riehlstraße 11, Mittelb. H., ein leeres Zimmer
zu vermieten. Anzufr. Nachmittags.

Schwalbacherstr. 71 Dachzimmer sof. zu verm.
Eine schöne heizbare Mansarde an brave alleinst.
Person zu verm. Näb. Goethestraße 8, Part.

Zwei große leere Zimmer auf sofort zu verm.
Näh. Kuisenstraße 24, 2 Et. 7804

In geb. ruh. Häuslichkeit schönes Zimmer zu ver-
mieten. Auskunft im Tagbl.-Verlag. 635

**Remisen, Stallungen, Scheunen,
Keller etc.**

Dogheimerstraße 69 Stallung o. Werkst. (ca.
14 Mtr. lg., 6 Mtr. br.) mit Remise etc., ev. auch
Kroftbetrieb vorh. zu verm. Näb. baselst. 716

Herderstraße 6 Stallung, Werkst. u. Lager-
raum od. Werkstätte zu vermieten.

Klosterbierkeller m. od. ohne Logis p.
1. April Marktstr. 12.

Weinkeller, 35-40 Stck., zu verm. 408

Schwalbacherstr. 5 ein gr. Weinkeller p. 1. April
dal. sind noch verschiedene Wohn. zu vermieten

Wiesburgstraße 6, Part. l. zwei gr. Keller
sowie zu vermieten. 6227

Wiesstr. 19 Stall für 4-5 Pferde mit
Futterboden, auch f. Logierw. d. p. 1. April
zu vermieten. 187

Abtheilung

**Villa, 3 Zimmer mit etwas Garten,
per 1. Okt. zu vermieten gesucht.**

Off. unter P. u. 169 an den Tagbl.-Verlag.

Abtheilung

**Eine Villa od. 1. Etage von 6-8 Zim.
und reichl. Zubehör, geeignet zum Wob-
nieten, in 1. Kurlage per 1. April od.
sofort gesucht. Offerten unter W. L. 222
an den Tagbl.-Verlag.**

Im Kurviertel, evtl. auch Taunus-
Friedrichs-, Lusenstr. etc. wird f. eine seit 15 Jahr.
hier besteh. Pension Villa oder Etage von
12-15 Zimmern u. Bad u. Zubehör, ev. mit
Vorkaufrecht, 3 April od. später zu miet. gef.
Offerten mit Preisangabe erbeten. Eisenstraße 19.

**Für eine schon bestehende feine kleine
Fremden-Pension eine Villa,
resp. Etage von 3-10 Zimmern im Kur-
viertel für 1. April 1901 zu mieten gesucht.
Offerten erbeten an den Tagbl.-Verlag.**

Grosse Etage 114

od. Villa mit circa 10 Zimmern zu mieten ges.
J. Meier, Agentur, Taunusstr. 24.

Gesucht für eine kleine Familie ab
1. April in bester Lage, in feinem Hause,
eine abgeschlossene

**herrschaftliche
6-Zimmer-Wohnung**

mit reichlichem Zubehör, nicht höher als
erster Stock. Ausführl. Offerten mit
genauer Angabe des Preises, Verleumdung
und Heizungsbekand sub D. u. 202
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wohnungs-Gesuch!

Eine der Neuzeit entsprechende Wohnung von
5-6 Zimmern, Badezimmer und Gartengenuss
per 1. Oktober 1901 zu mieten gesucht. Offerten
unter E. N. 266 befrachtet der Tagbl.-Verlag.
Kauf einer kleineren schön gelegenen Villa nicht
ausgeschlossen. 768

**Einige zum 1. April eine geräumige
propre 3-Zimmer-Wohnung, nicht über dem
2. Stock. Offerten mit Angabe der Jahresmiete
an Henry**, Hofstraße 1.

**Weitere ruhige Dame sucht in besserem
Hause abgeschlossene 3-Zimmer-Wohnung
im Preise v. 400-500 M. auf 15. März.
Gef. Offerten unter N. J. 189 an den
Tagbl.-Verlag.**

**Al. Wohnung v. 3, eventl. 4 Zimmern,
Küche und Zubehör, nicht so weit v. d. oberen
Wiesstraße entfernt, v. jungen ruhige Ehepaar
per sofort zu mieten gesucht. Gef. Off. a. d.
Immobilien-Agentur v. J. Chr. Glücklich,
Wiesstraße 50.**

Zwei bis drei Zim. u. Küche, unmöbl., v. ruh.
Jung. sof. od. sp. ge. Preis 300-400 M. Gef.
Offerten unter L. J. 287 an den Tagbl.-Verlag.

Junge Eheleute o. R. suchen zum 1. oder
15. Februar 2-Zimmer-Wohnung (Wohviertel).
Off. mit Preis. **Ferd. Kraus**, Sedanplatz 4.

2. älter. ruh. Ehep. o. Kind. a. 1. April 11.
Wohn. bis 260 M. ge. Off. A. T. 74 haupty.

Ein. Herr sucht gute Pension
mit 2 möbl. ungen. Zimmern, nahe Bahnhof, in
nur gut. Hause. Offerten mit Preisangabe unter
G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Welt. anpruchl. D. f. w. möbl. J. b. g. b. Jan.
M. Dr. Off. u. J. A. 10 postl. Schützenhofstr.

Anständiger ruhiger Herr

sucht auf April oder Oktober 2 unmöbliertes Zimmer
und Kammer nebst Frühstück und Bedienung in
gutem ruhigem Hause, womöglich bei einer Dame.
Gef. Anerbietungen unter D. u. 70 an den
Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zu besser Geschäftslage Wiesbadens
wird per sofort oder per April**

ein Laden

von ca. 50 q-Mtr. gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter F. T. u. 194 an F 102
Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

**Wohngbares Restaurant von solbenten Fach-
leuten zu mieten gesucht. Gef. Offerten unter**

S. D. 83 an den Tagbl.-Verlag.

Als solbenter Wirth suche per 1. April 1901
Wirtschaft zu mieten. Offerten unter
G. u. 161 an den Tagbl.-Verlag

**Für ein technisches Geschäft, dessen
Betrieb die Mithewohner eines Hauses
nicht belästigt, suche zum April**

Magazine u. Bureau

mit einer Bodenfläche von 150-200 qm.
Die Räume dürfen auch im Erd- u.
Ober-Geschoss vertheilt sein. Ausserdem
braucht man eine 4-Zimmer-Wohnung,
möglichst in demselben Hause. 722

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 24.

Suche einen oder zwei leere Giesfelder zu
mieten. Offerten erbitte unter **W. J. 197** an
den Tagbl.-Verlag. 678

**Platz zum Unterstellen e. Hand-
wagens gesucht in der Nähe
der Taunus- oder Nerostraße.**

Voigt'sche Buchhandlung,
Taunusstraße 28.

Abtheilung

Abtheilung

Abtheilung

Jagd-Verpachtung.

Feld- u. Waldjagd mit gutem Reifend ist sof.
abzugeben. Näb. Wiesbaden, Goldgasse 15, Laden.

1/2 Morgen Ackerland (District "Lör
Heiligenborn") zu verpachten.
Albert Frank, Ludwigshafen.

Abtheilung

Verloren

am Freitag Nachmittag zw. 4 und 5 Uhr ein
Geldtäschchen von schwarz. Stahlgehäuse
mit anhängendem Notiz-
büchlein in der elektrischen Bahn oder von der
unteren Kirchgasse bis zur Moristr. Gege-
ante Belohnung abzugeben. Stützstraße 14, 1. Et.

Verloren
ein Brillant-Derring in schwarzer Email-
Einfassung auf dem Wege von Cuxisiana,
Wiesstr., Rheinstr., Moristr., Kirch-
gasse, Langgasse, Webergasse, Al. Burgstr.,
Gr. Burgstr., i. Kurpark u. an Colonnaden
zurück Cuxisiana. Abzugeben gegen sehr
gute Belohnung im Bureau Cuxisiana.

Verloren wurde am 11. Januar auf dem
Weber hinter dem Kurhaus eine goldene
Damen-Uhr. Der ehrliche Finder wird gebeten,
dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben. Adelheid-
straße 3. 568

Am 30. Dez gold. Kettenarmband verl. Geg.
gute Belohn. abzug. Kaiser-Friedrich-Ring 110, B.

Verloren, geg. **V. W.**,
Tranring A. 12. Geg. Belohn.
abzugeben. **Hubertl**, Nerostraße 14.

Ein schwarzes Pelzchen mit Kopf
verloren worden. Abzugeben Nerostraße 7.

Verloren.

Ein **Pompador** mit **Brille** verloren durchs
Dambachtal bis zur Weibacas-Gasse, rechts hin,
links zurück. Abzugeben gegen gute Belohnung
beim Portierf. Kaiserbad, Wiesstr. 42.

Verloren Schlüsselschlüssel mit 4 Schlüsseln
zwischen Albrechtstraße und Adolphstraße. Gegen
Belohnung abzugeben Albrechtstraße 20, 2.

Eine engl. **Windhündin** entlaufen.
Abzugeben gegen Belohnung Dogheimerstraße 82.
Vor Ankauf wird gewarnt.

J. sch. Epiz jugel. Bleichstraße 24, 2,
gegen Einrückgebühren abzugeben.

Neue herrschaftliche Villa
in der vorderen Parkstraße, Eingang
Bodenstedtstraße 3,
12 bis 14 Zimmer, Centralheizung, elektr.
Licht u. s. f. alsbald zu verkaufen. Näb. bei
dem Eigentümer Taunusstr. 57, 2. 13050

Zu verkaufen neues Haus im südl. Stadtteil,
mit Laden, Werkstatt, Hofraum, 3- u. 4-Zimmer-
Wohnungen in der Etage, der Neuzeit entspr.
eing., über 8000 M. Fläche, Preis 138,000 M.
A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

Zu verkaufen Villa
Alwinstrasse 22, der Neuzeit ent-
sprechend ausgestattet. Hausfläche:
230 q. Mtr. Grundstücksfläche:
1435 q. Mtr. Besichtigung täglich,
auch Sonntags, zwischen 3 u. 5 Uhr.
Eigentümer: Dr. G. Weigel-
mann in Bonn a. Rh., Bach-
strasse 56. 11264

Kleine Villa mit 12 Zimmern, Kur-
lage, Krankeithalber
bei 3-4000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen.
A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

Vorzügliches Reutenhaus in der Waldramstraße
mit 7000 M. Anzahlung billig zu verk. Näb.
Baubüreau Saalgaße 1. 11789

Gehaus mit Laden u. Wirtschaft, für jeden Ge-
schäftsbetrieb geeignet, Krankeithalber zu verk.
Off. unter H. W. 450 an d. Tagbl.-Verlag.

Kapellenstr. 27 110
zu verk. Modernes Haus, kleiner Garten.
J. Heier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villa Wöhringstraße 3
ist zu verkaufen. Näheres bei dem Testaments-
vollzieher Justizrat P. Ebel, Friedrich-
straße 21. 1291

Villa Sonnenbergstraße, 22 Zimmer und
Zubehör, gr. Garten, anderem Unternehmern
halber sofort zu verkaufen.
A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

**Meine in der
Weinbergstraße 11a
ganz neu erbaute
Villa,** keine Lage, enthaltend sechs
Zimmer, zwei Frontspitzen, drei Manfanden
und Bad, nachherichodisch, p. 1. Jan. 1901
preiswert zu verkaufen. 12707
Carl Cramer,
Stiftstraße 24, 1.

Hochherrschafft. Villa
mit Stallung Poststraße 3, Gr.
Sonnenbergstr., mit Dampfheizung, elektr.
Licht, Bademirchodisch zu verkaufen. Näheres
beim Eigentümer Carl Simon, Bäcker-
straße 3. 13592

Neues Stagenhaus
im südl. Stadtteil mit zwei Wohnungen im Stad.
3 u. 4 Zimmer, Bad, beize u. kalte Leitung,
Koch- und Brenngas, kein Hinterhaus, circa
6000 M. Mietbeimnahme, für 100,000 M. ver-
käuflich. A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

**Das Haus Blücherstraße 13, für
Weggerei**
sehr geeignet, auch für jeden anderen
Geschäftsbetrieb passend, preiswürdig unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen. 15410
Hch. Knechtler, Sedanplatz 6, 1.

Villa in schöner Lage, nahe am Kurpark, von
dem Besitzer solidit erbautes Haus, 16 Zimmer,
Küche, Bad und Zubehör, der Neuzeit entspr.
Einrichtung, billig zu verkaufen. Näb. Wilhelm-
straße 3, Part. 11934

Schönes neues Haus mit 11 Wohnungen, 4 3-
Zimmer, doppelten in der Etage, mit 1000 M.
Ueberdruck, aus erster Hand mit 6-8000 M.
Anzahlung zu verkaufen. Alles vermietet. Off.
unt. Z. L. 792 an den Tagbl.-Verlag. 14806

Wegzugs halber sind zu verkaufen
Kapellenstraße 85 u. 87 zwei neu erbaute
Villen mit Biergärten, allen Annehmlichkeiten der
Neuzeit entsprechend. Coustante Bedingungen.
Näb. in No. 85. 13926

**Landhaus
Waldmühlstraße 1,**
8 Zimmer mit Bad und Zu-
behör, großer Garten, per sofort
zu verkaufen oder zu verm. Näb.
Leffingstraße 10, Neubau. 14227

Verzierung halber
in die Villa mit Stallung und großem
Garten Fildersstraße 7 zu verkaufen oder
per sofort zu vermieten. Näheres im
Baubüreau, Adolphsallee 59, Sont. 14225

Neues Stagenhaus im südl. Stadtteil, 4-3-
Wohnungen, Bad, Balkon, für 65,000 M. zu
verk. J. Dollhopf, Adelsheidstraße 39.

**Hochherrschafftliche
Villa**

Schöne Aussicht 13a preiswert zu verk. Näheres
Wohlfühlstr. Bahnhofstraße 5. 14971

Sehr günstige Kaufgelegenheit.
Eine hochgelegene, neu hergerichtete Villa mit
den bequemsten besten Einrichtungen und schönem
gr. Garten, in recht gesunder feiner Lage, ist
wegen dauernder Abwesenheit des Eigentümers
billig zu verkaufen. Nur vermögende Selbst-
verleugern erfahren Näheres Moritzstraße 14, 2.
Borm 9-10 oder 2-3 Uhr. 16169

Stagen-Villa (Pacht), gr. Garten, zu verk.
Hypothek od. Stadthaus wird in Zahlung ge-
nommen. J. Dollhopf, Adelsheidstraße 39.
Leffingstraße 7 und 9 sind Villen, den modernen
Ansprüchen der Neuzeit vollkommen entsprechend
ausgeführt, sofort od. später zu verkaufen. Näb.
Wiederspahn, Schlichterstraße 10. 12874

Villa in vornehmer u. ebener Lage, nächst Kurpark,
10 Zimmer u. rechtl. Zubehör, bei günst. Lage
für Metzger und Besten, zu verkaufen durch
J. Dollhopf, Adelsheidstraße 39.

Villa „Doylle“, Friedrichstr. 14,
acht Zimmer,
Freunden- u. Badezimmer enthaltend, zu verk.
Näb. Lustenplatz 1, Part. rechts. 12496

Neues größ. Stagenhaus
am Kaiser-Friedrich-Ring, mit zwei
Wohnungen in jeder Etage, aus erster Hand
zu verkaufen. Mietbeimnahme 10,800 M. Ver-
kaufspreis 180,000 M. Alles vermietet. Näb.
durch P. G. Kück, Bahnhofstr. 20. 16715

Stagenhaus, Ant. Adelsheidstr., mit Oth. Werk-
stätte, Nebenb. für Seb. erbeilt, zu verk. durch
J. Dollhopf, Agentur, Adelsheidstr. 39.

Villa Waldmühlstraße 37,
8 große Wohnräume nebst reichl. Wirtschaft,
in tadellosem Zustande, 160 qm bebaut, neuer
21 Mather an Gr. Garten, Bezugs halber sofort
oder per 1. 4. für 52,000 Mark zu verkaufen.
Näheres beim Eigentümer dahelb.

Stagen-Villa Schöne Aussicht Bezugs halber
unter guten Bedingungen zu verkaufen.
A. H. Dürner, Kirchgasse 43.

Ein Villen-Grundstück
in der Wilhelmstr., am Heroldshof, Othel-
lage, schöne und gesunde Gegend, ist unter g.
Bedingungen zu verkaufen. Näb. durch den
Besitzer Wilh. Schäfer, Heimanstr. 21, 1.
Haus mit Laden, im Bestand, vorzüglich für
Kohlenhandlung, günstig zu verkaufen. Offerten
unter H. M. 244 an den Tagbl.-Verlag.

Neue Villen.

Die beiden neu erbauten Villen (Doppel-
haus) Wöppelsstraße 63 u. verl. Moritzstraße,
ausgestattet mit allen modernen Bequemlichkeiten
u. enth. je 6 herrschaftl. Zimmer, 1 gr. Zimmer
in der Frontspitze, 3 Manfanden, Bad u. l. w.,
sind zu verkaufen. Wegen ihrer besonders sorg-
fältigen u. soliden Bauart in Stein u. Eisen,
sowie ihrer, einem vornehmen Privatstande ent-
sprechenden, inneren Einrichtung eignen sich die
Häuser vornehmlich für feine kleiner Familien
oder einzelne Personen, welche ein eigenes Heim
für sich allein zu haben wünschen. Näheres
Baubüreau Gieselerstraße 2. 568

Haus mit Restaurant,
in guter Lage hier, bei wäheriger Anzahlung
zu verkaufen. Preis 130,000 M. Offerten unter
H. M. 242 an den Tagbl.-Verlag zu richten.
Herrschafft. schöne Villa am Kurpark,
24 Zimmer, gr. Garten, Stallung, wegen
Wohlfühl billig zu verkaufen durch
Krafft, Bleichstraße 2, 2.

Restauration
(Centrum), 12 Vogitz,
H. Vereins-Verbrauch
pro Jahr 800 Dretol. Bier, auf April er. zu
verkaufen durch Krafft, Bleichstraße 2, 2.

Neues Stagenhaus,
Weggerei u. Wohnung frei vermietet, auf April
zu verkaufen durch Krafft, Bleichstraße 2, 2.

Ein Bauerngut
mit 40 Morgen Land mit lebendem und todttem
Inventar, in einer Amtshof, Nähe mehrerer
Badehäde, ist weg. Sterbefall für 85,000 M. zu
verk. durch d. Agenten Mathias Feilbach,
Nicolaststraße 5, Wiesbaden.

**Landgut-
Verkauf.**

Bei Bad Schwabach in Nassau, in walder. Geod.,
klimat. gesund und schön, vom Orte getrennt,
geleg. Gut mit ca. 50 M. sehr ertragf. Weidern
und gut. Wiesen, geräumig. Gebäuden, groß-
schöner Garten, viel Obst, Erbtheilich, billig
zu verkaufen. Kohlen, Eisen, Mineralbr. am
Plage. Geogn. f. Feilant, Gärtnerei, Ge-
werbebet. P 41

Offerten unt. S. 754 an
Maassenstein & Vogler A.-G.,
Leipzig.

Bauplätze
an der Poststraße unter
den günstigsten Bedingungen
zu verkaufen. Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 24,
Baubüreau. 16942

**Wiesbaden.
Villen-Bauplätze**
an der Frankfurter, Leffing- und Marimstraße,
von den letzten Bahnhöfen und von dem
künstigen Centralbahnhof ca. 800 Mtr., vom
Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt,
zu verkaufen. 9088

Wiederspahn, Wiesbaden,
Schlichterstraße 10.

Bauterrain,

in der verlängerten Blücher- und Bertramstraße
gelegene, preiswert zu verkaufen. Offerten unt.
Z. N. 936 an den Tagbl.-Verlag.

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die
auch Raum zur Errichtung von Stallungen
bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem
Kurpark, ill. zu verk. Näb. beim Besitzer
Architect Heischer, Saalgaße 1. 14157

Bauplätze versch. Größe an verläng.
Bertramstr. zu verkaufen.
Näb. bei J. Müller, Dohlemerstraße 41.

Bau-Plätze, Solmsstr. 112 Ruth.
zu verkaufen. Anzei-
tanz im Bureau, Wilhelmstraße 54. 13688

Bauplätze
an der Schönen Aussicht zu verk. 109
J. Heier, Agentur, Taunusstr. 28.

Villenbauplätze verschied. Größe,
an fern. Straße,
zu verkaufen. Näb. Waldmühlstr. 19, 1 r. 14156

Einige Bauplätze zu verkaufen
am und in der Nähe vom Kaiser-
Friedrich-Ring, ein H. Platz für 2 Wohnungen
u. 2 u. 3-Zimmer-Wohnungen dabei. 17181
P. G. Kück, Bahnhofstr. 20.

Bauplätze.
Am Luxemburg-Platz sind zwei schöne arrondirte
Bauplätze preiswert zu verk. Näb. Baubüreau
Leffingstraße 43. Jos. Oels, Moritzstraße 12,
und Joh. Pauly, Adelsheidstraße 4. 14221

Immobilien zu kaufen gesucht.
Landhaus bei Wiesbad., Preis
bis 40,000 Mk., od.
v. circa 60 Ruthen.
Preis bis 200 Mk.
pro A. zu kaufen gesucht.
J. Heier, Agentur, Taunusstr. 28.

Stagenhaus mit 3- u. 4-Zim-
Wohnungen bis
zu 120,000 M. mit 20 bis 30 Wille An-
zahlung zu kaufen gesucht. Offerten u.
Z. O. 858 an den Tagbl.-Verlag. 306

Haus mit Werkstätte zu kaufen gesucht.
Anzahlung 8000 M. Offerten unter
L. P. 224 bei der Tagbl.-Verlag.

Neues Stagenhaus
mit 3- und 5- oder 3- u. 4-Zimmer-
Wohnungen sofort zu kaufen gesucht.
Gef. ausführliche Offerten an
H. Kelsner, Seeverstr. 27,
Immobilien-Agentur.

Haus, über oder umgegend, mit nach-
barlich gutem Restaurant bei guter
Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter
H. P. 860 an den Tagbl.-Verlag. 349

Hotel oder Gasthof
suche bei hoh. Aus. zu kaufen. Eigenth. Schr.
aus T. 11 Maassenstein & Vogler A.-G.,
Frankfurt a. M. F 41

**Ein Haus in guter Lage, m. 4-6-Zimmer-
Wohnungen, wird zu kaufen gesucht.
Näheres im Tagbl.-Verlag. 585**

Sofort zu kaufen gesucht

gut gel. Bauplatz für H. Villa, mögl. an
fertiger Straße, circa 2 Mtr. breit u. 25 Mtr.
tief. Süd- und Ost. Stüblich bev. Off. mit
Preisangabe sub A. P. 211 an d. Tagbl.-Verl.

Bauplatz in guter Lage zu kaufen gesucht. Off.
u. V. G. 152 an den Tagbl.-Verl. erb. 454

**Bauplatz für Stagenhaus in guter Lage, event.
Haus z. Abbruch, zu kaufen gef. Off. mit Ausg.
d. gr. Br. u. P. L. 235 a. d. Tagbl.-Verl.**

**Ein H. Acker in der Nähe von Wiesbaden gegen
Bau zu f. gesucht. Offerten unter L. H. 209
an den Tagbl.-Verlag.**

Geldverkehrs

Capitalien zu verleihen.
Für gute Hypotheken, Restausgelder, Fort-
derungen habe reich Käufer. Senfal
Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16.
Telephon 524. Sprach. v. 3-5 Nm. 11661

**Hypothekengelder zur 1. Stelle, 60% feid-
gerichtlicher Lage, in jeder Höhe von
leistungsfähiger Bank zu haben. Näb.
H. Mahn, Elisabethstraße 7.**

Wer Geld (zu jedem Zweck) sofort
sucht, verl. Prospect uml.
C. Wittenberg, Berlin, Weichselstraße 4.

70- u. 150,000 Mk.
gegen gute Hypotheken auszuliehen. 112
J. Heier, Agentur, Taunusstr. 28.

80,000 Mf. auf 1. Hyp. ev. gefh.
auszul. A. Dehaer,
Bismarckring 23. Aufz. Borm. v. 10-12 erb.

**60,000 Mark gegen 1. Hypothek zu 4 1/2%
anzuliehen. Nur direct Offerten u. Ch.
D. J. 180 an d. Tagbl.-Verl. erw. 433**

**20,000-25,000 Mf. auf gute
2. Hypoth. sof. anzuliehen. 337
H. Engel, Adolphstr. 3.**

Großes Privatecapital
sann auf 1. Hypothek gleich oder später in
beliebigen Beträgen angeleihen werden. Off.
u. L. H. 253 a. d. Tagbl.-Verlag einreichen.

Restauszahlung bis 20,000 Mf. zu kaufen gef.
Meyer Sulzberger, Bahnhofstr. 16. 839
10-12,000 Mf. sofort anzuliehen. Offerten
erbitte unter P. M. 252 an den Tagbl.-Verl.
Für seinen zweiten Stelle will ich sofort ungefähr
20,000 Mark auf 5-10 Jahre vorziehen.
Ausführliche Offerten unter H. N. 268 sind
im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Ca. 35,000 Mf. sind auf eine gute 2. Hypoth.
auf ein Haus in der Stadt alsbald anzu-
leihen. Näb. im Tagbl.-Verl. a. 601**

Capitalien zu leihen gesucht.
17,000 Mf. auf ganz sichere Hypothek f. 1. Juli
zu leihen gesucht. Off. u. O. 101 postlagernd.
Bude 17,000 Mf. 1. Hypothek auf gutes Object
zu 5% Zinsen, zusätzl. Zins, per sofort
oder 1. April, ohne Vermittler. Offerten unter
H. O. 852 an den Tagbl.-Verlag. 34

15-20,000 Mf. auf ein Haus
in besser Lage gesucht. Off. unter L. H. 215
an den Tagbl.-Verlag.

**3000 Mark auf gute Nachhypothek auf gleich von
Selbstdarleher gesucht. Offerten u. H. P. 866
an den Tagbl.-Verlag. 447**

Privatecapitalien. Auf prima 1. Hypoth.
75-80,000 Mf. zu 4 1/2% gefucht, Tage
174,000 Mf. 12-16,000 Mf. als 2.
Hypoth. zu 5% gefucht. Offerten unter
J. P. 119 an den Tagbl.-Verlag.

Selten günstige Capitalanlage!

47,000 Mf. Restant abzutreten auf Geschäfts-
haus in prima Lage Wiesbadens. Mehrere
Läden und vorzügl. Restauration. Nachlag
Contingencyfund wird gegeben. Offerten v. Selbst-
rest. u. H. P. 863 an den Tagbl.-Verl. 382

**Prima Hypothek 30,000 Mark à 4 1/2% auf
Hypoth. in 4 3. fäll. u. Nachl. u. Postb. ver-
säuflich. H. H. 214 Taubl.-Verl. 486**

2000 Mf. gegen vollstän. Sicherh. zu
leihen. Off. u. L. 239 a. d. Tagbl.-Verlag.

Auf ein Haus in guter Lage wird auf
2. Hypothek ein Capital von 20- bis
25,000 Mark sofort gefucht. Off. unter
Chiffre N. P. 471 abg. im Tagbl.-Verl.

Capital M. 5500.00

wird gegen Sicherheit (Verpfändung einer zweiten
Hypothek u. auf einseit. Pension) hier am Plage
per 1. April gef. Off. Offerten, nur v. Selbst-
darleher erb., unt. J. V. 2420 bei P102
Rudolf Mosse, Berlin N.W.

Eine 2. Hypothek von 1600 Mf. auf
Land zu verlehren gefucht. Gef. Offerten unter
H. H. 258 an den Tagbl.-Verlag.

Mf. 75-80,000 = 50% der feidgerichtl. Tage
per sofort auf bestmög. Geschäftsbaus gefucht.
Geschl. auf 4 1/2% Verzinsung, sowie feinste
Referenzen werden geboten. Gef. Offerten sub
O. M. 258 an den Tagbl.-Verlag. 669

Auf ein Ge-Weichsthaus in Wiesbaden werden
per sofort Mf. 35,000. — gleich 60% der Tage
geucht. Zins bis zu 1/2% 7/8. Darlehensnehmer
ist vorzügl. situiert. Gef. Offerten sub P. Z.
an Hotel z. guten Quelle, Kirchgasse, erb. 571

Suche für ein Object

von über 40,000 Mf. Werth eine 1. Hypothek
von 14-16,000 Mark. Gef. Offerten unter
H. L. 236 an den Tagbl.-Verlag.

Dr. med. Paul Keller,
prakt. Arzt,

Oranienstrasse 23, 1.

**Telefon
2445.**

**Telefon
No. 2484.**

Gerson Blumenthal Söhne,

Pferdehandlung, 600
Dotzheimerstrasse 14.

Stottern,

12652
Stammeln u. sonstige Sprachfehler können dauernd
beseitigt werden. Unvermittelte Veranschlagt.
Institut Sephata, Wiesbaden, Karllstraße 37.

Ein gut ach. Spejerei- oder Victualien-
Geschäft in Wiesbaden oder Umgegend wird zum
1. April oder später zu übernehmen gefucht.
Vermittler ausgeschloffen. Offerten u. Z. J. 198
an den Tagbl.-Verlag.

Wirtschaftliche zur künftigen Uebernahme eines
neuen rentablen Hauses mit voller Concession in
guter Stadtlage gefucht. 8000 Mf. sind nöthig, die
Brauerei giebt 10,000 Mf. Zuschuß. Nur tüchtige
zahlungsfähige Reflectanten wollen sich melden unt.
S. P. 825 im Tagbl.-Verlag. 192

Ein gutem Privat-Wittagslohn f. u. ein
Derr theilnehmen. Näb. Dotzheimerstr. 7, 2. 15110

Existenz für Frauen.

Eine für seine Pension hervorragend geeignete Villa unter günstigsten Bedingungen...

Die kinderlose Witwe, Ende der 40er Jahre, geschäftlich, der engl. u. französ. Sprache mächtig...

Filiale

zu übernehmen. Gute Empfehlungen und Caution sind zur Verfügung. Gest. Offerten beliebe man...

Zweites, aktiv od. passiv, zur Ausdehnung ein vorzuziehendes, geleg. Kapitalverf., dessen große Rentabilität nachgew. wird...

Sichere Existenz!

Für ein Sparrentengeschäft mit vielen einzahl. Artikeln in bester Lage d. Stadt wird eine geeign. Person...

Capitalisten, Privatiers,

peni. Beamte etc., welche ihr Geld zu höherem Zinsfuß, auf keine Speculationsbasis, sicher anlegen wollen...

Gelder in jed. Höhe als nur beste Hypotheken unterzubringen.

Auf Wunsch wird die Garantie für die volle Höhe der besetzten Hypothek erwährt. Die Vermittlung geschieht für die Capitalisten...

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Annehmlichkeiten von Albert Schindler, Berlin NW. 28.

Geld von handeleger, eingetr. Firma beizugehen. A. H. 20 verlagend München.

Wer leiht einem jungen Mann 200 Mk. auf kurze Zeit gegen entgeg. Zinsen? Gest. Offerten unter C. N. 267 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Vertrauliche Auskünfte

über Vermögens-, Familien-, Geschäfts-, u. Privat-V. Verhältnisse. auf alle Plätze besorgen discret und gewissenhaft P 92 Greve & Birn, Berlin.

Rechtsanw.-Büreau Jahnstraße 46 giebt Rath u. Auskunft in Rechts-, Straf-, Steuer-, Gewerbe-, Scheidungs-, Alimenten-, Testament-, Gütertrennungs-, Erbschafts-, Unfall-, Miet-, Concurs- u. Privatfachen, treibt Verhandlungen etc.

Unentgeltl. Auskunft über Lebensversicher., Creditorenklärung bei Abgeschlossenheit, Rath für Abgelohnte. Rab. im Tagbl.-Verlag. 15830

Geschäftsbrieife

werden zuverlässig übersetzt. Gest. Anfragen erb. unter G. P. 865 an den Tagbl.-Verlag.

Bausach. Zur Vermittlung sämtl. Bauarbeiten, Aufsicht, Aufsicht, Rev. der Rechn. empfiehlt sich der Herr Architekt u. Unternehmer bei billiger Berechnung. G. Seibel, Bertramstraße 2, 1. 10306

Technische Bauarbeiten,

als: Abrechnungen, Revisionen, Taxationen, Kostenanschläge, Bauzeichnungen, Bauverträge, übernimmt bei gewissenhafter Ausführung und mäßiger Vergütung C. P. Maurer, Engelstraße 42, 4.

Wo wird ein einm. Ant. der Strömung (Gabelberger) des Abends Gelee, s. Dikt. Off. u. E. F. 2021 post. Schönebergstr.

Königl. Theater. Geht zwei Plätze 1. Parquet in den ersten sechs Reihen für 2-3 Monate. Offerten unter C. N. 245 an den Tagbl.-Verlag.

Königliches Theater. Zwei Abteil.-Abonnements, 1. Ranggalerie, 1. Reihe (sehr gute Plätze) sind Trauer halber abgegeben. Näheres Albertstraße 93, 2.

Zwei Viertel Abonnement, A. Parquet 7. Reihe links, für den Rest des Abonnements abzugeben. Rab. Bertramstr. 93, 2. 502

Tüchtiger Stenograph mit noch Stunden frei f. Diktat etc. Briefe unter L. L. 539 an den Tagbl.-Verlag.

Saal-Vergebung. Zurzeit Verlegung unseres Maskenballets ist unser Saal f. Faschnacht-Montag u. Dienstag frei geworden u. können Bedingungen bei unserem Hauswart, Herrn Franz, Männerturnhalle, Blatterstraße 16, eingesehen werden. F 411 Der Vorstand.

Großer Saal Mitte der Stadt Faschnacht-Montag noch frei. Offerten unter J. H. 103 an d. Tagbl.-Verlag.

Vereins-Lokal, fünfzig Personen Raum, zu verlegen. Clavier vorhanden. Hoffmann, Am Kaiser Friedrich. 15427

Regelbahn in den Wochenenden Nachmittags, sowie einige Abende frei. Rab. bei H. Dieffenbach, Restaurateur, Bierstr. 10, am Kaiser Friedrich. 15427

Reparaturen an Fahrrädern werden zu billigen Preisen ausgeführt. 11728 Otto Kausch, Maurinstraße 3.

Polieren, aller Schreinerarbeiten, 11635 Karb. Dogheimstr. 13 a. Reichstr. 27.

Alle Lagerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. A. Leicher, Adelstraße 46. 11729

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Wassers-Anzug. Ein schöner, wenig gebt. Wassers-Anzug (Italia) billig zu verk. oder an verl. Gelehrerstraße 11, 1 l. 11728

Unserem Freunde und Mitgliede Rudi die besten Glückwünsche zum Geburtstag. Schrottegesellschaft. Vertrath. 5-600 Damen m. g. Verm. w. Vertrath. Brotp um. Journal Charlottenburg 2. P 167

Vertrath parhien jed. Standes vermittelt discreet und reell Frau Nohl, Frankfurt a.M., Schopenhauerstraße 7, 1. Stod. P 41

Erntgemeint. Bauhandwerker, Ende der 30er, mit gutgehendem Geschäft und eigenem Haus, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Gefährtin nicht unter 25 Jahren. Bemühen erwünscht. Bitte ohne Kinder nicht auszu-schließen. Gest. Offerten (nicht anonym) unter E. J. 208 bis Dienstag, den 15. d. M., an den Tagbl.-Verlag. Discretion: Ehrenstraße.

Gebild. u. gut situiert. Herr mittl. Alters w. Anschlag an ebensov. möglichst alleinst. Dame zwecks Vertrath. Offerten unter V. N. 262 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Heirath! Ein häuslich erzogenes Mädchen aus guter Familie, 25 Jahre, dem es an gesellschaftlichem Verkehr fehlt, wünscht mit einem braven soliden Manne in Verbindung zu treten, zwecks baldiger Heirath. Off. u. P. N. 270 an d. Tagbl.-Verl.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Heirath. Gebildeter Herr, 40 Jahre alt, in angenehmer Stellung, mit 4000 Mk. Einkommen, wünscht Heirath mit hübscher Dame aus guter Familie. Nichtanonym Offert. unter H. N. 272 an den Tagbl.-Verlag Str. Dier.

Modes. Suche eine tüchtige zweite und eine angehende zweite Arbeiterin. E. Sauerlich, Luisenstraße 12. 578

Modes. Suche eine tüchtige 1. Arbeiterin, sowie Lehrmädchen gesucht. J. Tauber, Seberg. 29.

Modes. Eine perfecte 1., zwei 2. Arbeiterinnen, zwei Volontärinnen für einen Buh sucht A. Kleinländer.

Modes. Zweite Arbeiterinnen gesucht Marktstraße 24. 453

Modes. Für ein erstes Modewaarengeschäft eine tüchtige selbstständige erste Arbeiterin gesucht. Off. nebst Gehaltsanfor. u. N. O. 4. 197 an den Tagbl.-Verlag. 55

Modes. Gewebe-Stickerin gesucht Heroldstraße 4, 2. R. l. das Kleiderm. arbl. erf. Sedanplatz 3, 3 Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden erlernen Reichstraße 17, 1 Tr.

Modes. Ein Confections-Lehrmädchen für gleich oder später gel. Desehst kann ein Mädchen, welches geg. Vergütung Dassarb. verrichtet, das Nähen erlernen. Fr. Herz, Bertramstraße 6, 1. Lehrmädchen für seinen Buh sucht Anna Krümer, Reichstraße 19.

Modes. Lehrmädchen für seinen Buh gesucht. 479 H. Esinger, Bahnhofsstraße 16.

Modes. In einer Pension 1. Ranges wird jungem Mädchen Gelegenheit geboten, die seine Küche gründlich zu erlernen, sowie sich im Haushalt auszubilden. In erf. im Tagbl.-Verl. 18853

Modes. Eine Zimmerhändlerin und ein Zimmermädchen gesucht. Hotel „Schwarzer Bock.“

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Küstern, Serpente, Hotelzimmermädchen, Hausmädchen und Küchenmädchen. Meldungen jetzt schon erb. Grünberg's Wein. Stellen-Bureau, Leipzig, noch Goldgasse 21, Laden, ad. 1. März Goldgasse 17, Part. Leipzig 434.

Modes. Saisonfellen für Köchen- und Zimmerhänd- lerninnen, Hotel, K. Han. ant. Pension, Bei- u. K. Fleischbänke, Weißgebäck, Kü

Ein ordentliches Mädchen gesucht... Mädchen vom Lande von 14 bis 16 Jahren in leichte Stelle gesucht...

Gesucht zum 1. Febr. ein solides tüchtiges Alleinmädchen

für kleinen Haushalt Adesgr. 15, Part. Mädchen für Küche und Hausarbeit p. 1. Febr. gesucht Moritzstraße 4, 2.

Ein braves junges Mädchen gesucht... Tüchtiges sauberes Mädchen sofort gesucht... Ein braves fleißiges Mädchen auf dauernd gesucht...

Braves wirtliches Mädchen zu Arbeit gesucht... Ein reinliches Mädchen gegen hohen Lohn auf gleich gesucht... Ein ordentliches fleißiges Mädchen...

Ein braves ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gegen guten Lohn auf gleich oder später gesucht... Ein zuverlässiges sauberes Mädchen oder Frau tagelöhner für H. Haushalt gesucht...

25 Alleinmädchen, 20 zweite Hausmädchen und mehrere Küchenmädchen sucht das Central-Büro...

Ein ordentliches Alleinmädchen mit guten Zeugnissen für sofort gesucht... Ein fleiß. reines Mädchen, welches die bürgerliche Küche...

Gesucht! Ein fleiß. reines Mädchen, welches die bürgerliche Küche u. jede Hausarbeit verrichtet...

Ein tüchtiges braves Mädchen gef. Sedanstraße 7, 2. Et. Part. Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Liebe zu Kindern hat...

Zimmermädchen-Gesuch. Für gräf. Schloß im badien. Schwarzwald für 1. Febr. zwei gewandte Zimmermädchen...

Ein selbst. Mädch., welches kochen k. u. alle Hausarb. verrichtet, geg. g. L. gef. Beltramstr. 8, 2. Ein braves tüchtiges Mädchen...

Züngerer evangel. Mädchen sofort gesucht... Mädchen v. Lande für Küche und Hausarbeit gef. sofort oder 15. Januar...

Ein ordentliches braves Mädchen per sofort für kleinen Haushalt von kinderlosem Ehepaar...

Ein zuverlässiges braves Kindermädchen zu einz. kleinen Kinde gegen guten Lohn gesucht...

Ein tüchtiges Mädchen bei gutem Lohn gesucht... Ordentl. Mädchen f. Hausarb. u. zu Kindern auf 15. Jan. od. etw. später...

Dienstpersonal jeder Branche erhält stets nur gute Stellen durch das Centr.-Büro...

Tüchtiges solides Mädchen für Küche und Haus auf sofort gesucht...

Ein reines, junges Mädchen für leichte Hausarbeit findet sofort gute Stellung...

Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gesucht... Gediegenes Mädchen zu zwei Personen gesucht...

Tüchtiges junges Mädchen sof. od. später für H. Haushalt gef. Meyrer, Bahnhofstr. 20. 596

Gesucht zum 1. Februar für kleinen Haushalt ein tüchtiges Alleinmädchen...

Ein ruhiges Fräulein gesucht. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen sucht... Waschfrau für dauernd gesucht...

Monatsfrau gesucht... Ausl. Monatsmädchen oder eine Frau gesucht...

Reinliche Monatsfrau für H. Haushalt gesucht... Eine saubere Frau zum Bedienen...

Ein Weibsfrau gesucht... Ein junges ordentl. Mädchen vom Morgens 8 Uhr bis Nachm. 4 Uhr...

Ein besseres Mädchen wird für die Nachmittagsstunden zu einem einjährigem Kinde gesucht...

Ein junges ordentliches Mädchen tagelöhner zum Buben gesucht... Härberlei Herrmann, Gieselerstraße 4.

Junges kräft. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, auf sofort gesucht...

Ein zuverläss. sauberes Mädchen oder Frau tagelöhner für H. Haushalt gesucht...

Weibliche Personen, die Stellung suchen. Fein gebildete junge Dame...

Fräulein aus hiesiger adäquater Familie sucht Stellung in Kunst- oder Buchdruck. N. im Tagbl.-Verl. 461

Ein Fräulein mit g. Handschrift f. Bsch. auf e. Bür. Off. u. G. N. 230 an d. Tagbl.-Verl.

Ein Fräulein, welches längere Zeit in einem Engros-Goldgeschäfte in Hanau tätig war...

Hausdame, Offiziersdame, 35 Jahre, Norddeutsche, heiter, praktisch, selbstthätig...

Dame, die einige Sommer groß. Pensionshaus in norddeutschem Bade mit Erfolg leitete...

Haushälterin. Eine best. empfohlene Haushälterin in mittl. Jahren, aus guter Familie...

Mädchenheim, Stellen-Nachweis, Schwabacherstraße 65, 2. empfiehlt sol. u. ipat. Köchinnen...

Fräulein in mittleren Jahren, von bestem Gemüt, in Haushalt u. Krankenpflege...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Ein ruhiges Fräulein. Alters sucht Stelle in seinem Hause, event. zu einz. Dame...

Besseres Mädchen, verl. im Friseur und Serviren, in allen häusl. Arb. vertraut...

Ein Mädchen, das kochen kann, sucht Stell. als Klein- od. Hausmädch., auch nach auswärt.

Ein Mädchen vom Lande mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Kl. Kirchstraße 1, 2 Et. rechts.

Tücht. Zimmermädchen f. sofort Stelle. Offert. unter W. N. 233 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung finden. (kostenf.) f. Prinzipale u. Mitgl. v. Verband...

Stellen-Vermittlung. (kostenf.) f. Prinzipale u. Mitgl. v. Verband deutscher Handlungsgehilfen...

Achtung! Bis 200 Mk. monatl. verdienen sollte Verkäufer durch Vertrieb...

Einfassierer und Verkäufer gegen feste Speise und hohe Provision...

angehenden Commis im Alter von 18 bis 20 Jahren. Offerten unter N. N. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Lagerist für mein Magazin sofort gesucht. Langgasse 2. S. Hirschfeld.

Tüchtige Monteur für elektr. Schellenanlagen sucht Robert Blumer...

Schreiner, Tüchtiger Schreiner, Tüchtiger Schreiner, Tüchtiger Schreiner...

Gürtlergehülfe, Gürtler, Berufungsbüro, Louis Becker...

Saisonstellen für Ober-, Zimmer-, Dienerschafts-Kellner, Küchenmeister...

Lehrling gesucht von erster hiesiger Weinhandlung zu Oßern...

kräftiger Junge in die Lehre gesucht; gründliche Ausbildung...

Lehrling für Zahntechnik gesucht. Näb. im Tagbl.-Verl. 17637

Lehrling gesucht mit guten Schulkenntnissen von hiesiger Weinhandlung...

Lehrling mit guten Schulkenntnissen p. Oßern gesucht...

Suche für meine Weinhandlung u. Weinessigfabrik einen Lehrling...

Lehrling mit guter Schulbildung. Karl Prinz, Sonnenberg-Wiesbaden.

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit der Berechtigung zum einjährig-stellwilligen Dienst...

Lehrling unter günstigen Bedingungen für Comptoir und Verkauf gesucht.

Ch. Hemmer, Webergasse 21.

Lehrling mit schöner Handschrift u. Berecht. z. einj. Zöml. von hiesiger Weinhandlung...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling kann zu Ostern eintreten. Brogerie Moebus, Tannusstr. 25, gegründet 1881.

Lehrling mit guter Schulbildung gesucht von Heh. Adolf Weygandt...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Lehrling mit guter Schulbildung für gleich oder später sucht Heh. Lugenbühl...

Der Arbeitsmarkt

Bei schriftlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen...

des Wiesbadener Tagblatts, das für den männlichen und weiblichen Dienstverkehr in Wiesbaden allgemein benutzte Organ...

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 21. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. Januar.

49. Jahrgang. 1901.

(Nachdruck verboten.)

Allerlei vom Hasen.

Harmloses Potpourri von Franz Fehrmann.

Was dem Tiroler sein „Gamal“, was dem Estimo sein Seehund, was dem Indianer sein Büffel, was dem Afrikaner die Gazelle ist, das ist Meister Lampe dem Deutschen — das beliebteste, verbreitetste Wildpret. Was liegt daran, daß einzelne Völker den Hasen nicht gerne mögen? Wenn er den Türken als unrein gilt, wenn der Araber in Afrika und der Armenier in Asien nichts um ihn giebt, so kann und das, denke ich, ungeheuer kalt lassen. Ebenso gleichgültig ist es auch für uns, zu wissen, daß die alten Germanen bei Bärenschinken und Gerstenkaffee glücklicher waren, als bei Hasenbraten, indem nämlich der Langschrige bei ihnen gar im Geruch besonderer Heiligkeit stand. Wie schätzen uns dem älteren Plinius, dem Feinschmecker an, wenn er sagt: „Wer eines Hasen Fleisch genießt, der bleibt eine Woche frohen Muthes!“ Wir Deutsche sind dem Hasen schon dankbar, wenn er uns ein paar Stunden das Leben fröhlich macht, nämlich die Gf- und die Verdauungsstunde, und uns kein allzu großes Loch ins Portemonnaie reißt.

Seit unendlicher Zeit steht der Hasenbraten beim Deutschen in großer Beliebtheit und „blutfrisch“ ist daher auch die Zuneigung zu dem Thier, das den Lieferanten eines solchen zarten süßen Brätchens darstellt.

Und hat denn Meister Lampe nicht auch im Leben so veredelnde Eigenschaften, die ihn für uns anziehend machen? Laßt doch mal sehen: Ist nicht seine Frucht sprichwörtlich geworden und heißt darum nicht ein Feigling bei uns sehr zurecht: „Hasenfuß“? Und wie munter ist's Häselein, wie schnell und wie — duumm bei alledem? Man könnte eine kleine Bibliothek mit Hasenlitteratur füllen. Fast in jedem dritten Bande — was sage ich? — in jedem einzigen Bande der Märchenlitteratur giebt's was vom Hasen zu lesen. Und wer hätte sich noch nicht an dem köstlichen Humor ergötzt, der in dem volkstümlichen Schwank vom Wettlauf zwischen dem Hasen und dem Stiefel zum Ausdruck kommt? Wer's noch nicht gelacht hat, der ergötze sich nur schnell, so lange die „Hasenzeit“ noch währt!

Wer kurz von Gedächtniß ist, der, so heißt's im Volksmund, hat ein „Hasengedächtniß“. Daher kommt denn auch der Ausdruck: „Ich weiß von nichts! Mein Name ist Hasel!“ Daß „viele Hunde des Hasen Lob sind“, weiß nicht nur der Waldmann, sondern auch der Schulbner, dem die Gläubiger mit ihren Rechnungen die Thüre belagern. Ja, ja, lieber Leser, da liegt der Hasen im Pfeffer, nicht wahr? Wahr ist es nichts-bekanntlicher, daß „kurze Dummeheiten und kleine Hasen“ immer „die besten“ sind, woraus man sieht, daß „ein guter Witz und ein guter Hasenbraten“ die besten Kollegen sind. Unbekannt dürfte auch das „fernige“ Dittum sein: „Wenn der Hasen nicht

„ge . . .“ hätte, da hätte ihn der Hand nicht getriegelt! womit man sagen will, daß man sich nicht bei „Kleinigkeiten“ aufhalten soll, wenn größere „Einsätze“ auf dem Spiele stehen. Daß der „beste Hasen immer der todt' Hasen“ ist, gilt heutzutage in China buchstäblich und im übertragenen Sinne bei uns daheim wohl sieben mal in der Woche! Und wenn der Lehrer dem nichtsnutzigen Schüler androht: „Junge, ich werde dir ein zwischen die Vössel hauen!“ so hat der Bestrengte unbewußt an den Hasen gedacht, der eben statt der Ohren Löffel trägt, wie der Herr Förster es behauptet. Wer immer auf dem „Qui vive“ leben muß, d. h. dessen Existenz eine problematisch unsichere ist, der führt in Deutschland ein „Hasenleben“, und wer des Nachts für seinen „Arbeitsort“ (d. h. Selbstschranke!) im Hause fürchtet, der muß „wie ein Hasen schlafen“ und wie schläft der Hasen? — Mit halboffenen Augen. Von einem „gesegneten“ Familienvater, dessen Ehegattin ihn mit Vierlingen übertrifft, sagt man, er habe eine „Hasenbude“ zu Hause.

Diese letztere Ansicht entbehrt nicht der historischen Begründung, denn schon die alten Germanen sehen in dem Hasen das Symbol der Fruchtbarkeit und theilten ihn als „Emblem“ der Ostara, der Göttin des Frühlings zu, oder der Holza, oder der Göttin „Harte“, welcher sie gleich eine ganze Hasenherde anbildeten, die ihr die Lichter voraustrugen. Ueberhaupt hatte der Hasen Bezug auf Kinderreichthum bei unsern Vorfahren. War ein Junge der Familie eingetretten, so hieß es, das Kind sei aus dem „Hasenloch“, dem „Hasenborn“ oder dem „Hasenneß“ hergekommen. Denkt man dabei an die Hünen, die den Vorus einst in die Pfanne ließen, so muß man über die Bescheidenheit dieses altgermanischen Glaubens unwillkürlich lächeln. Auch der „Osterhase“ ist altgermanischen Ursprungs und seine Existenz in der Phantasie unserer Kinder eine logische Folge aus dem Osterglauben. War die Göttin Ostara die Göttin des Keimens und neuen Werdens im Frühlung, so war es natürlich, daß ihr Attribut „der Hase“ die Oster-eier legte, die ursprünglich ja auch nichts Anderes symbolisiren, als das neue Entstehen, woraus dann die Bezugnahme auf die christliche Auferstehung entstand.

Als Wahrzeichen der Fruchtbarkeit aber erschien Meister Lampe auch den alten Griechen, ja selbst den alten Ägyptern.

Bei den alten Germanen galt indessen der Hase als Unheil-bringer und Unglücksbringer, ein Glaube, der mit der eben geschilderten Symbolisirung in merkwürdig trassen Gegensatz steht, wenn man nicht annehmen will, daß die Germanen auch schon etwas vom „Malthusianismus“ angefaßt waren. Eine gewisse Erklärung findet dieser Gegensatz allerdings darin, daß der feige Langohr in der Edda in einem Antagonismus zu dem Wolfe, dem feigsten Thiere Wodans erscheint. Daher kommt denn wohl auch das noch heute gebräuchliche Sprichwort: Wenn einem ein Hase läuft über den Weg, so lauert schon Unglück auf dem Steg! Ein Glaube, der nicht nur bei Sonntagsjägern sondern selbst bei gewiegten Waldmännern zu finden ist. Den

alten Germanen erschienen die Kobolde fast nur in Hasengestalt und Hasen waren es, in deren Gestalt die bösen Geister die Menschen verlockten. Krauswurzeln, diese nordischen Amulette und Glückbringer, verwandelten sich nach altgermanischer Vorstellung am Tage des Thor, des Donnergottes, an unserm sogenannten Donnerstag, urplötzlich in Hasen, welche die Jagenden nicht schießen konnten, da sie von der wilden Jagd waren. — Noch heute verzagt ein echt böhmisches Brautpaar an seinem Glück, wenn ihm beim Hochauseweg von der Trauung ein Hase über den Weg läuft, namentlich glaubt die Braut „alle Ursache“ zu haben, diesem bösen Omen zu glauben, selbst wenn der Bräutigam lächeln sollte.

Selbst die erste Kirche nahm den Hasenglauben in sich auf, aber wohl nur, um durch Anpassen an die Vorstellung der germanischen Heiden, dem Verständnis des Evangeliums einen Weg zu bahnen da, wo er sich nicht gleich finden wollte. Man machte den Hasen zum Symbol der Wachsamkeit gegen die Anfechtung der Sünde, weil er, wie die Alten glaubten, mit offenen Augen schlafte. Dann symbolisirte man mit dem Hasen den „reuzig zu Gott zurückkehrenden Sünder“, da der Hase selbst nach den „gewagtesten Ausflügen“ in den Wald doch immer wieder in sein Nest zurückkehrte. Dann erschien der Hase als Verkörperung der „moralischen Gebrechen“ des Menschen, die unter Hinweis auf die „freie Liebe“ des Meister Lampe geschildert und geheißen wurden.

So hat der arme Hase seine bunte Vergangenheit und Gegenwart — kein Wunder, daß ihm das „Treiben“ der Menschen zu bunt vorkommt und er „die Vorsicht, als das beste Theil der Tapferkeit“ tollt.

Doch würden wir noch nicht Alles vom Hasen mitgetheilt haben, wenn wir nicht von der medizinischen Wichtigkeit Meister Lampes noch ein Wort redeten. Da tritt zuerst das „Hasenfehl“ in die Erscheinung. Es „kurirt“ alle Frostbeulen. Ein „präparirtes“ Hasenfell, auf der Brust getragen, heilt den hartnäckigsten Katarrh. In der Oberpfalz trägt man ein Hasenauge am Leibe, um vor „Erblindung sicher“ zu sein. Im schönen Schwabenlande schützt man das Sprunggelenk eines Hasen als Mittel gegen Hengenschuß sehr hoch. Ein aus einer trächtigen Hähin geschnittenes Junge heilt bei den Obdenburgern die Festsucht. Und wer in neun Tagen schön werden will, der gehe nach Wödmen und esse dort eine Portion Hasenfleisch — es hilft!

Dem modernen Amerikaner hat es der Hase auch angethan — der Hasenfuß nämlich. Er muß vom linken Hinterbein eines gelbhaarigen, auf einem Kirchhofe nistenden Hasen herkommen. Dieser Hase muß bei Neumond an der Kreuzung zweier Fußwege von einem rothhaarigen, schliefenden — Negele gefangen worden sein. Der so erhaltene Hasenfuß bringt dem Amerikaner alles nur denkbare Glück.

Und nun, lieber Leser, brauchen wir nur noch eine Portion Hasenbraten. Dann hätten wir alles Wichtige vom Hasen vor uns!

Unterricht

Kurse für höhere Fortbildung junger Damen.

Vorträge über Kunstgeschichte, Literatur, Gesundheitslehre, ev. Geschichte, Kurse d. englischen u. d. französischen Sprache. Die engl. Literatur-Vorträge werden v. Rev. E. J. Treble, Chaplain, gehalten, die franz. Kurse leitete Mlle. J. Hafner, inst. diplômée de Lausanne.

Handarbeits-Kurse.

Anmeldungen nimmt täglich von 11 bis 1 Uhr entgegen.

Fr. Maria Schaeffer, staatl. gepr. Schulvorsteherin, Wiesbaden.

Schliersteinstrasse 4 I, Ecke d. Adolfsstrasse.

Anglo-French School, Bournemouth.

Höh. Töchterchule in England

(an der Südküste).

Gründlicher Unterricht im Englischen und Französischen, Musik und Zeichnen. Englische Spiele. Turnhalle, Seebäder. Referenz: Mrs. Venour (Oranienstrasse 46, Wiesbaden), deren Tochter Mitte Januar zur Schule zurückkehrt.

The Berlitz School

Sprachlehr-Institut für Erwachsene

Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch, Spanisch und Deutsch. Nur nationale Lehrkräfte.

Conversations-, Correspondenz-, Litteratur-, Grammatik-, Uebersetzungs-, Unterricht in Classen, Circeln und Einzeln, für Damen und Herren, von morgens 8 bis abends 10 Uhr. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Lektion an frei sprechen. Beste Referenzen von deutschen und ausländischen Gelehrten und Schulmännern. Schüler, welche reisen, können unentgeltlich die Hilfe der „Berlitz School“ in Anspruch nehmen. Die in einer „Berlitz School“ belegten Lektionen können nach irgend einer der (ca. 100) Zweigschulen in Europa und Amerika übertragen werden. Alle diese „Berlitz Schools“ stehen unter Oberleitung und Kontrolle des Herrn Professor Berlitz und ist nur in diesen eine Gewähr für richtige Anwendung der Methode und deren Erfolg vorhanden. Probelektionen und Prospekte gratis. Anmeldungen und Eintritt zu jeder Zeit.

Technikum Strelitz

(Necklenburg) Ingenieur-, Techn.- u. Maschinenbau, Maschinenbau und Elektrotechnik. Gesamt-Hoch- und Tischler-Tätlicher Eintritt.

Rachhilfe u. Unterricht in allen Höchern erth. erfahr. Lehrer, Philol., Vorb. f. Einj.-Ex. u. Militäranw. Vora. Empf. Al. Weberg. 13, 2.

Eine junge Engländerin,

die mehrere Jahre die Universität in Glasgow besucht hat, ertheilt englische Stunden, auch in Conversation und Litteratur. Zu sprechen 1-2 Post-Billa, Sonnenbergstrasse.

Eine Dame möchte in ein franz. Mädchen einziehen od. m. jun. Damen ein solches bilden.

Karlstr. 29, 1.

Junger Franzose,

staatl. geprüft. Lehrer der Akad. zu Besancon, ertheilt leichten u. gründlichen Unterricht in der franz. und engl. Sprache. Derselbe beherrscht Deutsch vollkom. Geft. Anmeldungen bitte Mauritiusstrasse 8, 2 r. Sprechstunden: 10-12 Vorm. 3-6 N.

Italienerin (Lehrerin)

unterr. in ihrer Mutterspr. (Gram. Convers., Lit.) A. Viazoli, Albrechtstr. 18, 2. Ecke Ad.-St. 13656

Italienisch

zeit: Dienstag, Mittwoch, Sonntag 2-4. Mallerstrasse 4, II. maestra patentata, d. lezioni. Neugasse 24, III. 13450

Privat-Lehr-Institut für Stenographie

nach F. X. Gabelsberger von M. Goetz, Buchh. und Stenograph, Röderallos 12. Tel. 644. Unterrichts-Beginn jederzeit. Uebernahme von stenographischen u. Maschinen-Schreib-Arbeiten aller Art. 504

Unterricht für Damen u. Herren.

Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einfache, doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmännisches Rechnen (Procent, Zinsen und Conto-Corrent-Rechnen), Wechsellehre, Kontofunde. — Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg.

Tages- u. Abend-Kurse.

NB. Reinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstbeschätzung, werden discret angeführt. 16912

Heinr. Leicher, Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an größ. Lehr-Instituten, Quisenplan 1a, 2. Thoreingang.

Buchführung.

Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10837

Leop. Günther's Musikschule,

Friedrichstraße 47, 2. 465 Wiederbeginn des Unterrichts 15. Januar. Neuanmeldungen v. Montag, den 13., ab.

Malunterricht

zu mässig. Preise. Eintritt jederzeit. Ann. Adolfsstrasse 56, 3.

Concertsängerin Camilla Heuss

ertheilt Gesang-Unterricht Moritzstrasse 51, P. Laura Müller, Clavierlehrerin, Geisbergstraße 17. Zu sprechen Mittwochs u. Samstags v. 3-5.

Gründlichen Clavier-Unterricht

ertheilt erfahrene Lehrerin bei sicherem Erfolg. Näh. Preis. Friedrichstraße 18, 2. 14721

Clavierunterricht erth. Louis Scharr.

Rat. Kammer-Musiker, Friedrichstr. 19. 11880

Clavier-Unterricht

erth. geb. cont. ed. j. R. Anl. St. 80 Pf. Off. u. H. D. 26 a d. Tagbl.-Berl.

Gründlichen Zither-Unterricht

ertheilt zu mässigen Preisen Frau M. Glöckner, Dirlachstr. 5, am Schulberg, 1 Et. I. 17572

Rosa Wodiczka

wohnt jetzt Damstadtal 4, 2. Neuanmeld. f. arithm. Gesangsunterricht. — nach bewährter Meth. Stockhausen — ebenso f. Clavier erbeten täglich von 3-4 Uhr.

Kindergarten Eleonorenstr. 3, Pt.

nimmt Kinder von 3-6 Jahren an. Preis pro Monat 4 Mt., 2 Kinder 7 Mt. 248

Akademische Zuschneide-Schule

von Fräul. Joh. Stein, Bahnhofsstr. 6, St. 2, im Adrian'schen Hause.

Erste, älteste und preisw. Fachschule am Plage

für d. sämtl. Damen- und Kindergartenrobe. Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Bekannt leicht faßl. Methode. Vorzögl. prakt. Unterr., gründl. Ausbildung für Berufs-Schneiderinnen u. Directr. Schüler-Aufnahme tägl. Schnittmuster, a. Art, a. f. Wäsche. Costüme w. zugeschn. u. eingerichtet. Taillennußt. nach Maß incl. Futter und Anpr. 1.25. Rod-schnitte von 75-1 Mt. 11521

Grosse internationale Bekleidungs-Akademie.

Nur Rheinstrasse 59. Fachwissenschaftl. Lehr-Institut allerersten Ranges für die gesamte

Damen-Schneiderei.

Referenzen aus den feinsten Kreisen stehen zu Diensten. Direction Hch. Meyer.

Mein Unterricht

für Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei beginnt Montag, den 7. Januar. Eintritt jederzeit.

Große Auswahl in vorgezeichneten und angefangenen Stickereien neuester Muster; reizende Point-lace-Sachen.

Frau Schandua, Schwabacherstr. 10, 2. 244



